

THEATER

Mit »Zehner« ist derzeit ein beeindruckendes Stück über Jugendbeteiligung am Theater Konstanz zu sehen.

Seite 8



OUTLET-CENTER

Die Stadt Singen stellt sich in einer Stellungnahme gegen die Erweiterung des Sortiments im Seemaxx.

Seite 15



OBERLIGA

Der Türkische SV Singen muss sich im Heimspiel gegen den FV Ravensburg mit 0:3 geschlagen geben.

Seite 21

**RADOLFZELL
STOCKACH**

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Stockach feiert das Frühlingserwachen am verkaufsoffenen Sonntag auf den Seiten 10 - 11

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 21. MÄRZ 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Die Uhr tickt

Da hätte man sich viel Arbeit sparen können: In der vergangenen Woche trat Cano-Centermanagerin Kitty Fischbach vor den Singener Fachausschuss und plädierte für kürzere Öffnungszeiten in ihrem Einkaufszentrum. Wenige Tage danach dann der Rückzieher. Die Stimmungslage unter den Mietern sei nicht mehr so eindeutig. Die großen Mieter stellen sich quer. Die Öffnungszeiten sollen nun doch unverändert beibehalten werden. Dieses Hin und Her wird nun zu Recht auch in den sozialen Medien genüsslich ausgeschlachtet. Hier wird gar das Ende des Singener Einkaufszentrum prophezeit.

Das ist nicht gänzlich unbegründet, denn die Zeit der Einkaufszentren und Warenhäuser ist wohl vorbei. Das Einkaufsverhalten der Menschen hat sich verändert. Das Seemaxx in Radolfzell versucht, sich mit einem geänderten Produktsortiment anzupassen - sehr zum Missfallen der Stadt Singen. Bei Galeria sieht es weiterhin nicht rosig aus und ob der Standort Singen auch bei einer erneuten Schließungswelle erhalten bleibt, ist ungewiss. Vor diesem Hintergrund ist es wahrscheinlich nicht die schlechteste Idee, an den bestehenden Öffnungszeiten festzuhalten. Spätere Käufer werden dankbar sein.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt

Wie nötig ist der Bürokratieabbau?

Die CDU, die SPD, die Grünen und sogar die AfD waren sich einig beim Landtagswahlkampf in diesem Jahr: Bürokratie muss abgebaut werden, um die Wirtschaft zu entlasten. Ob dieses gefühlte Allheilmittel dieses Versprechen einhalten kann und was im Landkreis Konstanz nun getan werden muss, hat das WOCHENBLATT erfragt.

von Sebastian Ridder

Landkreis Konstanz. Es gibt sie nicht. Die eine Branche, die unter zu viel Regulierung leidet, wie Jürgen Beirer, Finanzberater und Kreisvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Konstanz erklärt. Das Problem sei branchenübergreifend.

Wie wichtig es in unserem Landkreis ist, zeigt die IHK-Standortumfrage 2025. Laut der hat jedes zweite Unternehmen im Landkreis Konstanz, das sich daran

beteiligte, die kommunalen und regionalen Auflagen und Regulierungen als eines der größten künftigen Standortrisiken benannt, wie die Pressesprecherin der IHK-Hochrhein-Bodensee, Bettina Fettich-Biemath erklärt. Damit liege der Bürokratieabbau auf Platz 3 in dieser Kategorie nach Verfügbarkeit an Wohnraum (57,7 Prozent) und der

kommunalen Steuer- und Abgabenlast (58,3 Prozent). Ähnlich sieht es auch auf Bundesebene aus, wie Petra Schlittkuhn, Pressesprecherin der Handwerkskammer Konstanz aufzeigt: »Laut einer Umfrage des Ifo-Instituts in München entfällt in kleinen und mittleren Betrieben inzwischen rund ein Drittel der Arbeitszeit auf For-

mulare, Statistiken und anderen bürokratischen Aufgaben, Tendenz steigend.« Beirer, der auch Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Bodman-Ludwigshafen ist, gibt sich selbstkritisch, hat aber auch Hoffnung, dass sich nach den Landtagswahlen, etwas ändert: »Die CDU hat versprochen, die Landesbauverordnung zu ent-

rümpeln. Zur Wahrheit gehört auch, dass die CDU in den vergangenen vier Jahren das Landesbauministerium geleitet hatte und dies auch schon in der letzten Legislaturperiode hätte tun können.« Doch wo kann und muss nun angesetzt werden?

**So ist es
beim Landratsamt**

Das Landratsamt Konstanz setzt dafür bei sich selbst unter anderem auf einen sogenannten Masterplan Digitalisierung oder die Verschlinkung der inneren Leistungsverrechnung, laut dem Büroleiter des Landrats, Jens Bittermann. Unternehmen und Akteure aus dem Landkreis bemängeln laut ihm »vor allem aufwändige Melde- und Nachweispflichten, lange Genehmigungsverfahren, hoher Dokumentationsaufwand sowie ein komplizierter Zugang zu Fördermitteln und Zuschüssen.« Der Abbau von Regularien sei aber auch nicht so einfach, wie es klingt. **Weiter geht es auf Seite 6**



Bürokratie belastet laut Umfragen Unternehmen auf bundesweiter Ebene. Was macht den Abbau aber so schwierig aber auch nötig?
sub-Bild: adobe-stock/Igor Link

Zoll stellt Softair-Waffen bei Umzug sicher

Bietingen. Zwölf Softair-Waffen standen auf der Umzugsliste eines Ehepaars, das Ende Februar vom Kanton Bern nach Sachsen umsiedeln wollte.

Für fünf Waffen stellte der Zoll in Bietingen ein Importverbot fest. Obwohl die Bewegungsenergie der Geschosse die 0,5 Joule Marke überschritt, fehlte bei drei Softair-Waffen die vorgeschriebene Kennzeichnung »F im Fünfeck«. Bei allen fünf Waffen war zudem eine vollautomatische Bedienbarkeit nicht auszuschließen. »Bei einer Bewegungsenergie der Geschosse zwischen 0,5 und 7,5

Joule sind Softair-Waffen nur genehmigungsfrei, wenn sie mit dem Kennzeichen »F im Fünfeck« versehen sind. In Deutschland grundsätzlich verboten sind alle vollautomatisch betriebenen Softair-Waffen«, erklärt Sonja Müller, Pressesprecherin des Hauptzollamts Singen. Während des Transports ist Voraussetzung, dass die Softair-Waffen ungeladen und geschützt transportiert werden. Entgegen der Beförderungsvorschriften waren die Softair Waffen offen zugänglich und mit Plastik- und Stahlkugeln geladen. **Pressemeldung**

**meetingpoint hegau
tischmesse
gottmadingen**

WO?
G2EVENTS
GOTTMADINGEN
Robert-Gerwig-Str. 13

**Veranstalter:
Gemeinde Gottmadingen**

**Sonntag,
22.03.2026
von 10
bis 18 Uhr**

Eintritt frei!

- Anzeigen -

**liberte. égalité.
elektroprämie.**

**Autohaus
Blender**
Autohaus Blender GmbH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

GEMEINDESCHAU IM NEUEN GLANZ

Ein Herzenswunsch, der seit 20 Jahren bei den Güttinger Mitbürgerinnen und Mitbürgern besteht, ist nun in Erfüllung gegangen. Kürzlich wurde die Gemeindegalerie in Güttingen feierlich eröffnet und soll in Zukunft ein Treffpunkt für Vereine und ein Ort des Miteinanders und der Begegnung sein. Mehr zur Gemeindegalerie gibt es auf **Seite 7**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 - 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER IM FOKUS

Gerade Erzieherinnen und Erzieher sind es, die Kinder und Jugendliche in wichtigen Entwicklungsphasen begleiten und somit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Für viele Familien ist die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher unverzichtbar, da sie gerade die Work-Life-Balance ermöglichen. Mehr zu den pädagogischen Fachkräften gibt es auf den **Seiten 18 bis 19**

KENSINGTON
Finest Properties International

**ERLEBEN SIE ECHTE
WERTSCHÄTZUNG**

Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an!

AKTION BIS 30.06.26

0176 706 189 44
kensington-bodensee.com

- Anzeigen -

AKTIV

BAUCHFETT VERLIEREN

WIR SUCHEN

50 untrainierte Teilnehmer für eine bundesweite Abnehm-Studie

4 Wochen gezielt gefährliches viszerales (inneres) Bauchfett verlieren!

4 WOCHEN
59 €

Selbstkostenbeitrag: 59 €, inklusive Gesundheitsanalyse, 4 Wochen gezieltes Stoffwechseltraining, Studienbegleitbuch mit leckeren Rezepten sowie Nutzung des kompletten Kurs- und Wellnessbereichs.

Mehr Infos unter www.bauchfettstudie.info

 **JETZT ANRUFEN** und Platz sichern:

INJOY Engen
Tel. 07733 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
Tel. 07771 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
Tel. 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

In Kooperation mit
GfBE
Gesellschaft für
Bewegungs- & Ernährungsanalysen

Polstermöbel auf 4000 m² in Konstanz!

FRÜHLINGS HAUSMESSE

NUR VON 12. MÄRZ BIS 30. MÄRZ 2026

BIS ZU **30%**
**MESSE-
RABATT***
AUF VIELE MODELLE

Der Polster-Möbel-Spezialist

sit DOWN

Line-Eid-Straße 7
78467 Konstanz
07531/99 45 41

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

*ausgenommen die Marken Activineo, Couchliebe, First Class und Schöner Wohnen.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Trauern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Markenparfums

Donnerstag, 26. März 2026
Freitag, 27. März 2026
Samstag, 28. März 2026

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Kleine Spende,
großes
Ferienglück!



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuermotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:** 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen** (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
28./29.03.2026, Sturm und Flieder
+49(0)7739/ 661

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800 - 32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr.
58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und
Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Die durch den Verlag gestalteten
Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags verwendet werden. Auf-
lagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach
den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilungservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbot-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine
kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A*B*C **BVDA**
SÜDWEST Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

WOCHENBLATT

**Immer ein guter
Werbepartner!**

WOCHENBLATT

LOKALE WECHSEL

**ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR**

Rossella Celano

07731/8800-28

rossella.celano@wochenblatt.net

>> **WOCHENBLATT**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Bierschinken

mager mit viel Fleischeinlage auch als
Rinderbierschinken oder Kalbsbierschinken

100 g 1,58

Thüringer Rotwurst

deftig mit Majoran
im Natur- oder Kunstdarm

100 g 1,58

feine Mettwurst

der würzige Brotaufstrich

100 g 1,28

**Geschnetzeltes
vom Schwein**

auch als schnelle Pfanne mariniert

100 g 1,38

Kalbskotelet

saftig zum Grillen

100 g 2,38

Rinderbeinscheibe

für die Suppe oder zum schmoren

100 g 1,38

IMMER
UP
TO DATE



Mit unserem
E-Paper!



Gerberplatz bleibt weiterhin ein heißes Eisen

Mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger folgten am Dienstag, 17. März, der Einladung der Stadt Radolfzell zur Anhörung unter dem Motto »Runder Tisch Gerberplatz«. Im Bürgersaal des Rathauses trafen unterschiedliche Interessen aufeinander – und machten deutlich, wie komplex die Situation im Herzen der Stadt inzwischen geworden ist.

von Achim Holzmann

Radolfzell. Seit Monaten beklagen Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Gerberplatz zunehmende Lärmbelästigung, größere Ansammlungen Jugendlicher sowie Verschmutzungen durch Müll und Zigarettenkippen. Gleichzeitig fordern junge Menschen dringend mehr Aufenthaltsräume in der Innenstadt – Orte, an denen sie ihre Freizeit außerhalb von Schule und Elternhaus verbringen können. Die Bandbreite der Teilnehmenden spiegelte die gesellschaftliche Relevanz des Themas wider: Neben Anwohnervertretern und



Bei einem Konfliktgespräch kürzlich im Bürgersaal ging es um den »Runden Tisch Gerberplatz«. Oberbürgermeister Simon Gröger erklärte die Zukunft des Platzes weiterhin als »Chefsache«. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat arbeiten mit Hochdruck daran, zeitnah konkrete und gezielte Maßnahmen umzusetzen.

sub-Bild: Achim Holzmann

Jugendlichen aus der Tegginger- und Ratoldusschule waren auch Schulleitungen, Schulsozialarbeit, Verbindungslehrer, der Präventionsrat, Gemeinderäte und Jugendgemeinderat, Verwaltungsmitarbeitende, sowie die Polizei vertreten.

Zu Beginn der Diskussion schilderte ein Vertreter der Anwoh-

nerschaft die aktuelle Lage. Zwar habe sich die Situation durch den zeitweisen Einsatz eines Sicherheitsdienstes spürbar entspannt, doch die Lärmbelastung sei weiterhin auf einem kaum erträglichen Niveau. Die Botschaft war klar: Verständnis für die Bedürfnisse der Jugendlichen sei vorhanden – doch der aktuelle

Zustand könne nicht dauerhaft hingenommen werden.

Kompromissbereitschaft bei den Jugendlichen

Die Jugendlichen selbst zeigten sich kompromissbereit. Vertreter der Teggingerschule berichteten von einer Einigung mit Anwohnern, künftig eigenständig für Sauberkeit zu sorgen und stärker auf Lärm zu achten. Gleichzeitig formulierten sie konkrete Forderungen: Ein zentral gelegener Treffpunkt mit einfachen Verpflegungsmöglichkeiten solle entstehen, um Pausen und gemeinsame Abende sinnvoll gestalten zu können. Auch die Ratoldusschule brachte sich aktiv ein und präsentierte Ergebnisse einer schulinternen Umfrage. Diese zeigte deutlich, dass sich viele Schülerinnen und Schüler einen klar definierten »Rückzugsort« wünschen – einen Raum, der sowohl soziale Begegnung als auch Rücksichtnahme ermöglicht.

Der Jugendgemeinderat, vertreten durch Eva Maria Beller, verwies auf ein bereits vorgelegtes Positionspapier. Darin werden konkrete Vorschläge für ein besse-

res Miteinander aufgezeigt. Erste Fortschritte seien bereits deutlich erkennbar, nun gelte es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Zukunft des Gerberplatz soll »Chefsache« bleiben

In der abschließenden offenen Runde wurden weitere Ideen gesammelt. Eine Anwohnerin appellierte an die Jugendlichen, die Privatsphäre der Anwohner zu respektieren und bei Fehlverhalten innerhalb der eigenen Gruppe einzugreifen. Oberbürgermeister Simon Gröger stellte abschließend klar, dass die Zukunft des Gerberplatzes weiterhin »Chefsache« bleibe. Erste Lösungsansätze lägen bereits vor, die Stadtverwaltung und der Gemeinderat arbeiten mit Hochdruck daran, zeitnah konkrete und gezielte Maßnahmen umzusetzen. Der »Runde Tisch Gerberplatz« hat gezeigt: Der Wille zum Dialog ist auf allen Seiten vorhanden. Nun kommt es darauf an, aus Worten Taten werden zu lassen – einen Ort zu schaffen, der sowohl Lebensqualität für Anwohner als auch Freiraum für Jugendliche bietet.

Nachrichten der Vereine

Radolfzell. Die Stadtkapelle Radolfzell lädt am Sonntag, 29. März, um 18 Uhr zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert ins Milchwerk Radolfzell ein. Gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Radolfzell (JBO) und einem Gastauftritt des KidsBO erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Konzertabend mit sinfonischer Blasmusik und bekannten Klassikern der modernen Unterhaltungsmusik. Karten sind im Vorverkauf unter www.stadtkapelle-radolfzell.de erhältlich. Die Stadtkapelle Radolfzell sowie das JBO und KidsBo freuen sich über zahlreiches Kommen.

Bodman-Ludwigshafen. Der Förderverein Museum Bodman-Ludwigshafen lädt alle Mitglieder und Interessierte am 26. März um 19 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in der Schlosstorkel zu Bodman ein. Im Anschluss daran folgt ein kostenloser Fachvortrag von Prof. Dr. Gunter Schobel zum Thema »Kelten und Römer am nördlichen Bodensee«, zu dem alle Interessierten ebenfalls herzlich eingeladen sind.

- Anzeige -

Mit rosa Toilettenpapier »Haltung zeigen statt zu schweigen«

Stockach. Mobbing ist ein Thema, das nicht selten von den Opfern selbst auch verschwiegen wird. Hierfür setzt sich der Jugendcoach und Kinderschutzbeauftragte Carsten Stahl, der am 14. März mit einer ganz besonderen Aktion im Aach Center Stockach zu Gast war, seit vielen Jahren aktiv ein. Auslöser für Stahl, der von 2011 bis 2014 durch die RTL2-Produktion »Privatdetektive im Einsatz« bekannt wurde, sich für dieses Thema stark zu machen, war ein familiärer Vorfall vor genau 13 Jahren. »Damals wurde mein eigener Sohn Opfer von Mobbing an seiner Grundschule, was in mir auch eine große Wut auslöste.« Auch aus diesem Grund hat er 2014 das Projekt »Stoppt Mobbing« sowie den Verein Camp Stahl e.V. ins Leben gerufen, für das er mittlerweile mit über 150.000 Schülern an 350 Schulen in Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammenarbeitet. Mit diesen Projekten besucht er Schulen, hält Vorträge und führt Workshops mit Schülern und Lehrern durch. Ziel davon ist es, Jugendliche über Themen wie Mobbing, Gewalt, Ausgrenzung und Drogen aufzuklären und Werte wie Respekt und Toleranz zu vermitteln. »Mir ist es dabei vor allem wichtig, die Spirale, in der ein Mobbingopfer schnell zum Täter werden kann, zu durchbrechen«, erklärt Carsten Stahl, der zudem

2020 das Bündnis Kinderschutz gründete.

Toilettenpapier für den guten Zweck

Nach Stockach führte sein Weg jedoch für eine andere Sache. So arbeitet Carsten Stahl mit der Initiative ROOSA, eine Toilettenpapiermarke, deren Verkauf soziale Projekte unterstützt, zusammen. Ein Teil des Erlöses jeder verkauften Packung ROOSA-Toilettenpapier fließt in Projekte gegen Mobbing sowie in Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz. Hiermit war Stahl schon in über 40 Edeka-Märkten, wo das Produkt mit dem Slogan »Voll für'n Arsch, aber für'n guten Zweck« veräußert wird. »Für mich ist es wichtig, mit ei-

nem Produkt, das wirklich jeder braucht, (...) vor allem Spenden für die Präventions- und Aufklärungsarbeit zu generieren.« Programme gegen Mobbing, Gewalt und Ausgrenzung sollen hiermit finanziert und das öffentliche Bewusstsein für den Schutz von Kindern gestärkt werden, betont Stahl.

Das ROOSA Toilettenpapier wird von Edeka Sulger bereits in all seinen Märkten verkauft, wie Florian Beck, Bezirksleiter für den Bezirk Bermatingen/Friedrichshafen erklärte. So auch in Stockach, wo neben zahlreichen Erwachsenen auch Kinder mit Carsten Stahl über Mobbing ins Gespräch kamen und dieser ihnen vor allem eine Botschaft mit auf den Weg gab: »Haltung zeigen statt zu schweigen.«

Philipp Findling



Jugendcoach und Kinderschutzbeauftragter Carsten Stahl (links) gemeinsam mit Edeka-Bezirksleiter Florian Beck.

sub-Bild: Philipp Findling

grün erleben

MAUCH

FRÜHLINGS- BLÜHER

FARBENFROHES FÜR DRINNEN & DRAUSSEN.

TOP PREIS

STÜCK

1,49

VERGISSMEINNICHT

Myosotis | Topf-Ø 9 cm

29.03. | 10-16 UHR
VERKAUFSOFFENER SONNTAG!

Mauch Event „Kraft aus Grün“
Sa 28.03. & So 29.03.

Kostenlose Vorträge rund um Garten & Selbstversorgung
Programm: mauch-garten.de/veranstaltungen

JETZT ANGEBOTE
ENTDECKEN!

Mauch grün erleben | Brühlstr. 12 | 78247 Hilzingen | Tel.: +49 (0) 77-31/82-28-60



Eine literarische Spurensuche durch Radolfzell

Am vergangenen Samstag, den 14. März, wurde der Saal des Mehrgenerationenhauses in Radolfzell zur Bühne für Literatur, Erinnerungen und lokale Geschichten. Die Schreibgruppe »Miteinander Schreiben« lud zu einer öffentlichen Lesung ein und präsentierte eine facettenreiche Auswahl ihrer Texte.

von Achim Holzmann

Radolfzell. Seit mittlerweile drei Jahren organisiert die Gruppe regelmäßig Lesungen und widmet sich dabei jährlich einem neuen Thema. In diesem Jahr stand die Stadt Radolfzell selbst im Mittelpunkt – passend zum Stadtjubiläum. Unter dem Motto »Die Stadt Radolfzell« begaben sich die Autorinnen auf eine literarische Spurensuche. Sie griffen Orte, Persönlichkeiten und Geschichten auf, die die Unterseemetropole geprägt haben. Dabei zeigte sich eindrucksvoll, wie vielfältig sich eine Stadt mit persönlichem



Autorinnen der Schreibgruppe »Miteinander Schreiben« präsentierten mit ihrer Lesung im Mehrgenerationenhaus Persönlichkeiten und Geschichten auf, die die Stadt Radolfzell geprägt haben. Hintere Reihe von links nach rechts: Teresa Kümmerle, Ulricke Griesing, Christina Kordt, Heidi Hausmann, vordere Reihe: Rosmarie Lindner, Inge Latzke, und Antonietta Chiummariello *sswb-Bild: Achim Holzmann*

Blick literarisch erkunden lässt. Den Auftakt der Lesung bildete eine gemeinschaftlich verfasste Geschichte der Gruppe, vortragen von Ulricke Griesing. Anschließend widmete sich Inge Latzke in zwei Gedichten einem eher ungeliebten, aber allgegenwärtigen »Bewohner« der Region: den Schnaken. Helene Ochs nahm die Zuhörer mit auf eine

Reise in die Hauswirtschaftsgeschichte der Mettnau-Schule, während Teresa Kümmerle die bewegende Lebensgeschichte von Leonhard Oesterle erzählte – einem KZ-Flüchtling, der später als Künstler Anerkennung fand. Danach las Kümmerle den Beitrag »Hennebibbeleskaffee« von Gerda Gummersbach, die krank war.

Rosmarie Lindner ließ in ihrer Erzählung »Der kleine König von ...« eine Figur lebendig werden, hinter der sich niemand Geringeres als der Dichter Viktor von Scheffel verbarg. Christina Kordt wiederum erinnerte sich in ihrem Text »Bruno« an ihren früheren Deutschlehrer am Gymnasium und zeichnete ein persönliches literarisches

Porträt. Mit ihrem Beitrag »Geht nicht, gibt's nicht« stellte Inge Latzke die Radolfzeller Ausnahmeathletin im Behindertensport, Anna-Lena Forster, in den Mittelpunkt. Ein weiteres Mal tauchte Viktor von Scheffel in einem fiktiven Interview auf: Der Dichter wurde von Ulricke Giesing gelesen, während Heidi Hausmann in die Rolle der Interviewerin schlüpfte.

Neue Perspektiven aus Radolfzell

Den Abschluss bildete die heitere Anekdote von »Antoniettas Vater« mit der augenzwinkernden Frage »Wie kommt man zum See«, verfasst von Antonietta Chiummariello. Musikalisch umrahmt wurde der literarische Nachmittag von Christiane Hermann und Christine Bretzke am Akkordeon. Die Lesung zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Literatur sein kann, wenn sie aus der eigenen Stadt und ihren Geschichten schöpft – und wie viele Perspektiven sich auf Radolfzell eröffnen, wenn Menschen gemeinsam schreiben und erzählen.

Seniorin wird Opfer von Betrug

Gaienhofen. Ein Telefonbetrüger hat am Montagmittag, 16. März, eine »undichte Stelle« bei einer Bank vorgetäuscht und so mehrere tausend Euro erbeutet. Gegen 14 Uhr rief der Unbekannte bei einer älteren Frau an und teilte ihr mit, dass es bei der örtlichen Volksbank derzeit zu einer »undichten Stelle« käme, die Bankdaten der Kunden an Kriminelle weitergebe. Um ihr Barvermögen zu sichern, forderte der Anrufer die Frau auf, das Geld von ihrem Girokonto abzuheben und einem verdeckten Ermittler der Polizei zu übergeben. In gutem Glauben handigte die Seniorin wenig später schließlich einen fünfstelligen Geldbetrag einen unbekanntem Abholer aus.

Zu dem unbekanntem Mann liegt folgende Beschreibung vor: sehr groß, kurze, glatte Haare. Bekleidet war er mit einer schwarzen Jacke (Art Sakko), einer schwarzen Hose und dunklen Schuhen. Zeugen, denen die Person am 16. März im Bereich der Erbringstraße aufgefallen ist oder die sonst Verdächtiges beobachtet haben werden gebeten, sich unter der Tel. 07531 995-0 bei der Polizei zu melden.

Pressemeldung

Ein Abend zwischen Leidenschaft und Verzweiflung

Moos. Mit dem ersten Konzert der »Frühjahrstrilogie Moos 2026« wurde am vergangenen Samstag, den 14. März, im Bürgerhaus Moos eine ebenso stimmungsvolle wie anspruchsvolle musikalische Vorbotschaft auf die kommenden Höri Musiktage gegeben, die vom 6. bis 16. August im Augustiner Chorherrenstift Öhningen stattfinden werden. Unter dem poetischen Motto »Sospiri Musicali« – musikalische Seufzer – entfaltete das Ensemble Eco Soave (»das süße Echo«) gemeinsam mit der Sopranistin Janne Munkwitz einen Abend, der ganz im Zeichen der barocken Affektenlehre stand.

Barocke Klangwelt

Rund hundert Konzertbesucher erlebten ein Programm, das die emotionale Bandbreite barocker Kantatenkunst eindrucksvoll auslotete: von heiterer Gelassenheit bis zu tiefster Melancholie. Die Musikerinnen Angela Ambrosini (Schlüssel Fidel, Gambe), Barbara Hulcová (Theorbe) und Mika Stähle (Cembalo, Gesang) musizieren auf historischen Nachbauten und ließen damit jene klangliche Transparenz entstehen, die für die intime Ausdruckswelt des Früh- und Hochbarock charakteristisch ist.

Gleich zu Beginn setzte die Kantate »L'amante segreto« ein dramatisches Zeichen. In ihr wird die Qual einer Liebenden geschildert, die ihre Gefühle aus Angst oder Zurückweisung nicht zu offenbaren wagt – ein Paradebeispiel für die barocke Kunst, seelische Zustände

musikalisch zu modellieren. Auch das deutsche Lied »Gott weiß, ich bin vom Seufzen müde« führte dieses Motiv der unerwiderten Liebe fort, bevor drei Arien des Komponisten Georg Philipp Telemann den Bogen zwischen empfindsamer Klage und eleganter barocker Melodik spannten. Die englische Klangwelt trat mit der pastoral gefärbten Kantate »Amidst the Shades« von Henry Purcell hinzu: Ein Hirte beklagt darin seine unglückliche Liebe, so eindringlich, dass selbst die Vögel der Natur zu schweigen scheinen. Solche musikalischen Naturbilder, die innere Seelenzustände spiegeln, sind ein typisches Stilmittel der Epoche.

Höhepunkt des Abends

Zu den Höhepunkten des Abends zählte Händels berühmte Arie »Süße Stille, sanfte Quelle«, ein kontemplativer Lobpreis der Natur und zugleich eine Meditation über



Unter dem Motto »Sospiri Musicali« konzertierte am letzten Samstag im Bürgerhaus Moos das Ensemble »Eco Soave« die intime Ausdruckswelt des Früh- und Hochbarock.

sswb-Bild: Achim Holzmann

Ruhe und Vergänglichkeit. Die Sopranistin gestaltete die langen melodischen Linien mit großer Sensibilität, getragen vom warmen Continuo. Ebenso bewegend erklang »L'Eracito amoroso« der venezianischen Komponistin Barbara Strozzi – ein eindringliches musikalisches Psychogramm von Liebeskummer, Verzweiflung und emotionaler Erschütterung. Den Abschluss des Konzertes bildete die Arie »Il mio crudel martoro« aus der Oper »Ariodante« von Georg Friedrich Händel, in der Verrat und Verlust in ergreifende musikalische Klage verwandelt werden. Das Publikum dankte mit langanhaltendem Applaus für ein eher selten zu hörendes, interpretatorisch hochklassiges Barockprogramm. Als Zugabe erklang schließlich ein heiteres Gesangsduett von Janne Munkwitz und Mika Stähle – ein versöhnlicher Nachhall nach einem Abend voller musikalischer Seufzer

Achim Holzmann



sswb-Bild: Philipp Findling

Das Ende der närrischen Saison

Stockach. Nun ist sie also endgültig vorbei, die närrische Saison in Stocken. Mit dem Klein Lätare fand sie am 14. März und damit einen Tag vor dem großen Lätare für den Narrensome trotz Regenwetters ein unterhaltsames Ende.

Wie schon beim Setzen des Kindernarrenbaums war auch an diesem Samstagmittag Petrus den kleinen Stockacher Narren nicht gesonnen. Doch der immer wieder aufkommende Regen ließ allen Närrinnen und Narren die Laune auf dem Gustav-Hammer-Platz ganz und gar nicht verderben. So auch nicht Obermoschter Dominik Mutzel, der um Punkt 13 Uhr das bevorstehende Baumfällen allen Närrinnen und Narren ankündigte.

Wie gewohnt drehten die Kinder und Erwachsenen unter den Klängen der Hans-Kuony-Kapelle zu »Unser schöne Narrenbaum« mehrere Runden um den Baum, ehe der Arbeitskreis Narrensome mit einigen Fasnetstänzen den Kinderball kurzfristig nach draußen verlegte. Nicht wenige hatten dabei besonders »gute Laune«, ehe der Baum um kurz vor 14 Uhr gesägt wurde, fiel und sich alle Jungnarren auf dessen Dolden stürzten, um sich einen Glücksbringer zu sichern. Philipp Findling

Junge Musiker zeigten ihr Können

Radolfzell. Mit einem stimmungsvollen Konzert feierte die städtische Musikschule Radolfzell die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert«. Beim Preisträgerkonzert vom 1. März im Beethovensaal präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können vor einem begeisterten Publikum und zeigten eindrucksvoll, mit wie viel Talent, Fleiß und Leidenschaft die musikalische Nachwuchsarbeit der Region belohnt wird.

Der Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur, Erik Hörenberg, begrüßte die Gäste und würdigte insbesondere den Mut der Jugendlichen, sich mit ihrem musikalischen Können einer Fachjury zu stellen. »Die Teilnahme an »Jugend musiziert« ist keine Selbstverständlichkeit, sondern erfordert Ausdauer, Engagement und viel Übungszeit«, betonte Hörenberg. Umso größer sei sein Respekt vor den erreichten Erfolgen. Darüber hinaus verdeutlichte er, dass Musik zu erlernen weit

mehr als nur ein Instrument zu spielen bedeute: »Musik vermittelt Fähigkeiten fürs Leben und eröffnet jungen Menschen den Zugang zu Orchestern, Ensembles und musikalischen Gemeinschaften.«

Dem stimmte die Leiterin der Musikschule, Christina Burchardt zu: »Ich freue mich sehr, dass ihr diese wertvollen Erfahrungen, die ihr während der Vorbereitungszeit sammeln konntet, mit in euer weiteres Leben nehmen könnt.« Die Teilnahme an »Jugend musiziert« sei eine Erfahrung, die das ganze Leben bereichere, so Burchardt – und an die man immer wieder gerne zurückdenke.

Im Laufe des Konzerts präsentierten die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker ein vielfältiges musikalisches Programm. Die Preise wurden von Jürgen Weishaupt von der Sparkasse Hegau-Bodensee überreicht, die den Wettbewerb seit vielen Jahren unterstützt und damit ein wichtiges Zeichen für die Förderung junger musikalischer Talente setzt. Pressemeldung



Die Zeller Preisträger von Jugend Musiziert freuen sich über die Auszeichnung, die ihr musikalisches Talent wertschätzt.

sswb-Bild: Norbert Braun/Musikschule Radolfzell

Der Krankenhausförderverein ist Geschichte

Nach gut einer halben Stunde war es auch schon vorbei. In der letzten Mitgliederversammlung des Krankenhausfördervereins Radolfzell e.V. stand als Punkt sieben auf der Tagesordnung Erörterung und Abstimmung über die Auflösung des Krankenhausfördervereins gemäß satzungsgemäßer Antragstellung und Abstimmung.

von Marcelino Rüth

Radolfzell. Es war wohl nicht jedermanns Sache nach dem Niedergang des Krankenhauses, nun auch den Förderverein zu »Grabe tragen« zu müssen, denn der Bürgersaal des Rathauses war mit sechzehn Mitgliedern überschaubar besetzt. Der erste Vorstand Johannes Kögel versuchte die Situation emotional mit Galgenhumor zu entschärfen: »Es freut mich, dass sie so zahlreich erschienen seid. Scherz«.



Nach 27 Jahren wurde der Krankenhausförderverein in seiner letzten Mitgliederversammlung aufgelöst. swb-Collage: Sebastian Ridder, swb-Bilder: Marcelino Rüth

In seiner Begrüßung gab er den Anwesenden einen kurzen Rückblick über die 27-jährige Geschichte des Fördervereins. Er wurde auf Initiative von Werner Meßmer im Jahr 1999 gegründet, der dann auch den ersten Vorstand übernahm. 27 Jahre später nach Michael Dohm und Christoph Stetter ist

es nun an Johannes Kögel als ersten Vorstand die Auflösung des Vereins einzuleiten. Dementsprechend kurz fiel dann sein und der Bericht des Kassierers über das vergangene Kalenderjahr aus. Eine richtige Erörterung zur Auflösung gab es nicht wirklich. Da der Satzungszweck nach der

Schließung des Krankenhauses vor drei Jahren nicht mehr gegeben war, gab es zur Auflösung des Fördervereins keine Alternative. Alternativlos ist auch der Weg des Vereinsvermögens von über dreizehntausend Euro. Laut Satzung fällt der Betrag vollständig an den Spitalfond. Dieser wurde 1386,

damals noch als Bürgerstiftung, gegründet. Der Wunsch eines Mitgliedes, dass das Vermögen zweckgebunden für das Radolfzeller Pflegeheim genutzt wird, wurde im Protokoll vermerkt.

Geld wird anderweitig eingesetzt

Die Bürgermeisterin Monika Laule stellte aber in Aussicht, dass dieses Geld zum Nutzen der Bewohner und Bewohnerinnen eingesetzt wird. Ein weiteres Vereinsmitglied gab zu bedenken, dass wenn gerecht zu dieser Versammlung fristgerecht ein Antrag eingegangen wäre, eine bestimmte Summe dem Pflegeheim zu Spenden; so wäre nach Annahme des Antrages, nur noch die Restsumme satzungsgemäß an den Spitalfond geflossen. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes erklärte sich der ehemalige Kassierer Georg Berner bereit, als Liquidator zu fungieren und die Überweisung des Vermögens zu übernehmen.

Richtig ist...

In unserer letzten Ausgabe vom 14. März berichteten wir über die Schulstadt an der Dr. Erich-Fischer-Schule im Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies. Hierin wurde bei der Beschreibung der Schule deren Schulleiterin Yvonne Nill wie folgt zitiert: »Wir sind ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung, sprich eine Schule für Kinder, die keine Regelschule angeboten bekommen sowie Unterstützung im emotionalen wie sozialen Bereich brauchen.« Dies ist so nicht korrekt, wie wir darauf hingewiesen wurden. Das Zitat ist anstattdessen wie folgt richtig: »Ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung besuchen Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, die dort gezielte Unterstützung für ihre schulische und persönliche Entwicklung erhalten.« Wir bitten um Entschuldigung dieses Fehlers. Philipp Findling

Schülerparty in Stockach geht in die elfte Runde

Stockach. Zum Auftakt der Osterferien wird unter dem Motto »Unterwasserwelten« die inzwischen elfte Schülerparty in Stockach gefeiert. Am Freitag, 27. März, heißt es von 17 bis 22 Uhr im Bürgerhaus Adler Post: feiern, was das Zeug hält.

Bereits im Januar dieses Jahres begann die Planung. Das Motto wurde bewusst demokratisch abgestimmt, um den Schülerinnen und Schülern möglichst viel Mitgestaltung zu ermöglichen. Die Stockacher Schulen – das Nellenburg-Gymnasium die Goldäckerschule und der Schulverbund Nellenburg – hatten dabei die Möglichkeit, ihre Ideen in das Organisationsteam einzubringen. »Wir haben uns dann für das Motto Unterwasserwelten entschieden, da wir von unserer Theater-AG des Nellenburg-Gymnasiums auch die Meerjungfrau als Deko nutzen konnten. Weitere Elemente wie Netze, Leuchteffekte oder Quallen gehören ebenfalls dazu«, erklärt Lorina Fellhauer, die ebenfalls im Orga-Team des Nellenburg-Gymnasiums kommt.

Weitere Programmpunkte

Die Schülerparty verspricht viel Abwechslung. So hat das Orga-Team alkoholfreie Cocktails mit den Namen »Pearl« und »Sunrise« kreiert, die während der Party angeboten werden. Auch beim Essen gab es verschiedene Vorschläge, letztlich fiel die Entscheidung jedoch auf Hotdogs – wahlweise vegetarisch oder mit Geflügel. »Wir haben uns dieses Jahr bewusst für Hotdogs statt Pizzabrötchen entschieden, da sie schneller zu-

bereitet werden können und nicht im Voraus gebacken werden müssen«, erklärt Aydar Ayyildiz vom Schulverbund Nellenburg.

Junger DJ mit am Bord

Neu in diesem Jahr ist außerdem eine Piñata, bei der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Süßigkeiten zu gewinnen. »Damit es fair bleibt, hat jeder fünf bis maximal zehn Schläge zur Verfügung«, erklärt Lilly Sophie Wahlenfeldt vom Schulverbund Nellenburg. Darüber hinaus erwarten die Besucherinnen und Besucher ein Tischkicker, eine Touchwall mit Lichtimpulsen sowie eine Fotowand mit Greenscreen. Für die musikalische Stimmung sorgt an diesem Abend DJ Lennart. »Wir haben ihm im Voraus eine Liste mit Liedern geschickt. Außerdem wird es möglich sein, während der Party weitere Musikwünsche abzugeben«, erklärt Rebecca Klaus. In diesem Jahr wird es rund um

das Bürgerhaus Adler Post erstmals auch einen Außenbereich mit einer Fläche von etwa 30 bis 40 Quadratmetern geben. »Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass ein Außenbereich sinnvoll ist, da die Schülerinnen und Schüler ein One-Way-Ticket haben«, erklärt Frank Dei, Sachgebietsleiter der Stadtjugendpflege. »Anfangs war die Schülerparty eine Art Testphase. Umso mehr freuen wir uns, dass sie inzwischen seit 13 Jahren fest zum Kulturkalender der Stadt Stockach gehört«, ergänzt er. Der Vorverkauf startet am 25. und 26. März. Die Bändchen sind für jeweils zwei Euro an den Stockacher Schulen erhältlich, an der Abendkasse kosten sie drei Euro. Während der Veranstaltung wird die Party vom Team der Stadtjugendpflege, der Schulsozialarbeit sowie von einer Security begleitet. Am Einlass werden zudem Kontrollen durchgeführt, um die Einhaltung des Jugendschutzes sicherzustellen. Juleda Kadrija



Die Schülerinnen vom Orga-Team freuen sich auf die Schülerparty. (Von links): Maria Irma Schäfer, Rebecca Klaus, Selina El Aridi, Stella Gross, Ayda Ayyildiz, Lilly Sophie Wahlenfeldt, Lorina Fellhauer und Laura Keller.

swb-Bild: Juleda Kadrija

Orsinger Feuerwehr bringt Kreisbrandmeister zum Staunen

Orsingen-Nenzingen. Viele Vereine würden sich bei dieser Teilnehmerquote bei einer Hauptversammlung freuen. Von 54 offiziellen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Orsingen-Nenzingen haben sich 42 Stimmberechtigte in dem großen Versammlungsraum eingefunden.

Mag dies schon bei einigen Erstaunen hervorrufen, so zeigte sich an dem Freitag, 13. März, dass eine noch freudigere Begebenheit selbst bei einem Treffen der Brandmeister diese zum Staunen brachte. Kreisbrandmeister Andreas Egger berichtete in seinen Grußworten den Anwesenden, dass sich der Verein glücklich schätzen kann, dass sie eine »rechte« Wahl durchführen können.

Neuwahl des Kommandanten

Da der aktuelle Kommandant nicht mehr zur Wahl stand, musste ein neuer gewählt werden und dem Verein gelang es dafür zwei Kandidaten zu finden und zur Wahl der beiden Stellvertreter sogar vier. Mit 28 Stimmen wurde Jörg Fuhrmann zum neuen Kommandanten gewählt. Bei der Wahl zum Stellvertreter gab es beim ersten Durchgang keine einfache Mehrheit für den zweiten Stellvertreter. So kam es zu einer Stichwahl. Danach stand fest, dass Jakob Imhäuser und Miquel da Costa die beiden neuen stellvertretenden Kommandanten sind. Weniger erstaunend war,



Ein Handschlag für die Zukunft: Ex-Kommandant Manuel Winter (links) übergibt sein Amt an den neuen Kommandanten Jörg Fuhrmann. swb-Bild: Marcelino Rüth

dass auch diese Gruppierung bei den allgemein steigenden Preisen im Haushaltsjahr 2025 ein Defizit einführte. Trotzdem ist der Kassenstand zu Beginn dieses Jahres noch so ausreichend, dass auch 2026 für Festigkeiten, Ausflüge, Geschenke und Ehrungen genug Finanzen zur Verfügung stehen.

Beförderungen und Ernennungen

Ermant wurden an diesem Abend zum Maschinisten Jakob Imhäuser und Marco Winter, zum Truppenführer Jonas Benz, Noah Brecht und Raphael Metzger und zum Atemschutzträger Yannik Walde und Jeremie von Briel. Diese beiden wurden auch zum Feuerwehrmann ernannt und befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Julien von Briel,

Mario Prieske und Tobias Hinder und zum Hauptlöschmeister schließlich David Imhäuser befördert. Der Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, Stefan Keil, ließ es sich nicht nehmen, nachdem er schon durch die Wahlen geführt auch, auch jeden Einzelnen zur Wahl, Ernennung und Beförderung zu gratulieren und sich bei den beiden Jugendleitern Melanie Wendt und Matthias Menze für ihr vorbildliches langjähriges Wirken zu bedanken. In seinem Grußwort hob er hervor, dass die Feuerwehr »ein Stück Sicherheit im besten Sinne« für Orsingen-Nenzingen garantiert. Zudem assistierte er der Wehr, dass er begeistert ist, dass die Frauen und Männer mit »einer Spur Gelassenheit agieren, die er sich gerne für den Alltag ausleihen möchte«.

Marcelino Rüth

Hier könnten Kommunen und das Land ansetzen

Fortsetzung von Seite 1 »Die Schwierigkeit liegt vor allem darin, dass viele Vorgaben gesetzlich festgelegt sind und nur durch Änderungen auf Landes- oder Bundesebene aufgehoben werden können. Hinzu kommt, dass die Verwaltung rechtssicher handeln muss. Entscheidungen müssen daher nachvollziehbar, belastbar und im Zweifel auch gerichtsfest sein«, so Bittermann. Ähnlich sieht es bei der Stadt Radolfzell aus, wie Natalie Reiser, Pressesprecherin der Stadt,

erläutert. Eine schlanke Verwaltung sei auch vom Gemeinderat gewünscht, was bei einigen Projekten, wie dem Bürgerbudget mit einer einfachen Handhabung umgesetzt werden konnte. Der Radolfzeller Gemeinderat der CDU, Bernhard Diehl, sieht vor allem Handlungsbedarf beim Genehmigungsverfahren im Baurecht und der Bauleitplanung. »Dies kann sich allerdings jetzt durch den »Bauturbo« verschlanken. Hierzu ist die Verwaltung gerade im Abstimmungsprozess mit den

Fraktionen«, so Diehl. Doch er mahnt auch zur Vorsicht, da Umwelt- oder Beteiligungsaufgaben auch sinnvolle Schutzstandards beinhalten können und klar von überkomplexen Regelungen zu trennen seien.

Vorschläge der IHK

Die IHK appelliert daran, dass auf kommunaler Ebene die Steuer- und Abgabenlast nicht mehr erhöht wird, wie Fettich-Biernath

sagt. Auf Landesebene gibt es ein Positionspapier der IHK-Baden-Württemberg mit Forderungen, wie Fettich-Biernath erläutert: dort wird gefordert, Rechtsakte auf maximal zehn Jahre zu befristen und nur mit expliziter Begründung zu verlängern sowie für jede neue Regelung, die bürokratischen Aufwand erzeugt, künftig zwei bestehende Pflichten entfallen zu lassen oder auch ein Aussetzen neuer Bürokratiepflichten für einen bestimmten Zeitraum. Die Hwk Konstanz plädiert für

mehr Einbezug des Handwerks und Praxis-Checks mit Exper-



Der CDU-Gemeinderat Bernhard Diehl. *Swb-Bild: Archiv*

ten bei neuer Gesetzgebung, wie Schlitt-Kuhnt erläutert. Zudem sollte auf die Verschärfung von Bundes- und EU-Vorgaben verzichtet werden. Auch Jürgen Beirer wünscht sich Ersteres: »Viel Bürokratie entsteht leider im Wolkenkuckucksheim von Verbraucherschützern und NGOs(...)«. Doch der Finanzberater weiß auch, dass es mehr braucht, für wirtschaftlichen Aufschwung. Laut ihm sind die hohen Lohn-, Neben- und Energiekosten weitere wichtige Felder.

LESERBRIEFE

redaktion@wochenblatt.net

Liebes WB-Redaktionsteam, als Betroffener habe ich mit Interesse Ihren Artikel im Wochenblatt gelesen, Thema: »Wo brennt es auf den Wohnungsmärkten?« Auch bei uns »brennt« es, bei dem Thema Wohnraum in den Gemeinden. Bei uns wird immer

mehr Wohnfläche dem allgemeinen Wohnen entzogen und für die profitgetriebene Ferienvermietung genutzt. Obwohl nicht genehmigt, anders beworben, Familien dabei finanziell geschädigt (Umzugskosten), usw., ist das der Vermieter gleichgültig. Familien ziehen aus Frust und Angst

aus, die freien Häuser werden als weitere Ferienobjekte genutzt. Die ersten Familien sind zum Jahresende 2023 (damals zum Großteil noch Baustelle) eingezogen. Zwei Familien (mit je drei Kindern) sind bereits weggezogen, drei weitere

Familien (insg. sechs Kinder) ziehen in den kommenden vier Monaten weg. Andere drei Familien (insg. sieben Kinder) sind aktiv auf der Suche nach Alternativen und ziehen ebenfalls weg, sobald sie ein passendes Objekt gefunden haben. Von den 20 Reihenhäusern werden bereits acht als Ferienhäuser genutzt. Die Wahrscheinlichkeit, dass die weiteren freierwerbenden Häuser ebenfalls der Feriennutzung zugeführt werden, ist sehr hoch. Anzeigen, dass dafür »normale« Nach-Mie-

ter gesucht werden, gibt es nicht. Auf die Einnahmen wird die Eigentümerin aber sicherlich nicht verzichten wollen - logische Folge: Ferienvermietung! Solange große Bauträger (in unserem Fall die Elvira Prettl GmbH - Familie der Prettl Holding GmbH) aufgrund ihrer Finanzkraft, Beziehungen, unterbesetzten Behörden und anderen Punkten die Mieter einschüchtern, ignorieren oder bei Wunsch durch Druck und Angstschüren rauskündigen können, werden sie

das auch praktizieren. Aber auch sie scheuen eines, kritische mediale Aufmerksamkeit und kritische Presseberichte.

Marjan Vaupotic, Öhningen

Leserbriefe müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen, sie sind ein Ausdruck der Meinungsfreiheit. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls aus Platzgründen zu kürzen.

WOCHENBLATT RÄTSELSPASS

Graf-schaft in Nord-irland	Langmut	minder, weniger	Soja-produkt	Stadt in Sachsen-Anhalt	Wortteil: global	Comic-Figur (... Duck)	Greif-vogel-fütterung	Klein-stadt in Nieder-sachsen	Scheren des Hunde-fells	Comic-figur (... und Struppi?)	Durch-zeich-nungs-kopie	Kurort an der Lahn (Bad ...)	Haupt-hafen Perus	bibli-sches Volk	Dorf im Osten Sibiriens	Muse des Lust-spiels	Back-massen
5			amerika-nische Klein-katze	11			tugend-haft					anstelle von					
Nord-deutscher	Beglei-tung	Empfeh-lung, Auskunft					span-isch: Insel	Brauch, Zeremo-niell			10	von innen kom-mend	Serie				
tropi-sches Nage-tier			nord. Schick-sals-göttin			Land-schaft in Klein-asien	vertrau-lich				US-Schau-spieler (Warren)	Vorname der Fitz-gerald †			Früh-lings-monat		
beweg-liche Verbin-dung					nadel-artiges Werk-zeug	kugel-förmige Speise		Un-sittlich-keit		hoch-begabt		13			Woh-nungs-flur		
		Bericht, Mittel-lung		syrischer Staats-mann, † (Hafiz)			russisch-estn. Grenz-see	Kinder-frau				künst-liche Welt-sprache		mittel-deutsch: Bier-gefäß	bestimmter Artikel		
Abk. Rhein-land	Redner-pult im Karne-val	Legiti-mation, Befugnis			Stock-werke	italie-nischer Hart-käse						griech. Männer-kurz-name	altrömi-sche Kaiserin				ver-stört, zweifelnd
Roh-flanell			Shops, Ge-schäfte	unbe-stimmter Artikel			deut-sches Adels-prädikat		Sprüh-flüssig-keiten	männl. Bluts-ver-wandter				Keim-zelle	chem. Zeichen für Euro-pium		
8		Autos der eh. DDR (Kw.)	Vor-steherin		3		Männer-kurz-name	Gardine				dt. Mit-telfeld-spieler, † (Uwe)	9				
Brett-fuge	römi-sches Über-gewand			Insel in der Irischen See		Auftrag-geber eines Anwalts	glück-lich (engl.)			Techniker							
Hunde-rasse				Wortteil: Billion	Sport-gerät der Stoßer			Apostel des Nordens, † 865		ein Längen-maß (Abk.)							
			Unab-hängig-keit	nicht ganz			schotti-sche Groß-stadt	Rhein-last-kahn									
großes Gemein-wesen	ungar. Dessert-wein	nordi-sches Götterge-schlecht	Weiden des Rot-wildes		Teil des Halses	ohne Namens-angabe											
tropi-scher Wirbel-sturm				1	Tennis-schläger	eine Druck-farbe		kath. Theo-loge, † 1847		6	höflich, aufmerk-sam						
		Vorsilbe: aus-, auf-richten	Märchen-figur					franz. Departement-hptst.		hebräi-scher Buch-stabe							
edles Pferd		serbi-scher National-heiliger			Abk. für kurant		Kraft-fahrzeug (Kw.)	US-Raum-fahrt-behörde									
Farb-überzug				7	durch-gekocht	hoher Marine-offizier											
Anti-transpi-rant (Kw.)	Rhein-mündungs-arm		Abk.: Bank-konto	Ziererei	14			Kfz-K. Rem-scheid	Zustim-mung								
		frei-sinnig, tolerant					Gelände										
Spiegel, Rück-strahler							unver-änderlich										

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 12.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

»GEMEINDESCHAU« GÜTTINGEN HISTORISCHES GEBÄUDE IM HERZEN VON GÜTTINGEN

GEMEINDESCHAU IN NEUEM GLANZ



Die Gemeindegemeinschaftshaus Göttingen erstrahlt nun im neuen Glanz und soll nun als Treffpunkt für Vereine sowie ein Ort des Miteinanders und der Begegnung geschaffen werden.

Eine Ortsmitte mit einem Dorfgemeinschaftshaus zu schaffen, ist für das Leben im Dorf sehr wichtig. Denn hier entstehen Gemeinschaft, Treffpunkte für Vereine und ein Ort des Miteinanders und der Begegnung. So ein Ort ist auch die historische Gemeindegemeinschaftshaus in Göttingen in der Raiffeisengasse 5, die nun im neuen Glanz erstrahlt. Somit ist ein Herzenswunsch der Göttinger Mitbürgerinnen und Mitbürger in Erfüllung gegangen.

Ein Stück Geschichte seit 1751

Die Gemeindegemeinschaftshaus prägt schon seit 1751 die Göttinger Ortsmitte. Schon früher wurde sie für verschiedene Zwecke genutzt - unter anderem als Wertstoffhof, als Feuerwehrhaus, als Vereinsheim oder auch als Abstellraum. Trotz dieser wechselnden Nutzungen war die Gemeindegemeinschaftshaus stets ein prägender Teil des Göttinger Ortsbildes. Der Wunsch, dieses Gebäude nachhaltig zu sanieren und wieder mit Leben zu füllen, besteht in Göttingen bereits seit rund 20 Jahren. Schon damals gab es die Idee, die historische Scheune nicht nur zu erhalten, sondern sie wieder zu einem Treffpunkt für das Dorfleben zu machen.

Erste Pläne 2018 vorgestellt

Die ersten konkreten Pläne zur umfangreichen Sanierung der Gemeindegemeinschaftshaus wurden im Jahr 2018 vorgestellt. „Die Räte stimmten damals unter bestimmten Voraussetzungen zu, dass eine entsprechende Förderung bewilligt wird“, erklärt Oberbürgermeister Simon Gröger bei der Eröffnungsfest der Gemeindegemeinschaftshaus. Doch diese Förderung scheiterte zunächst und wurde im Gemeinderat abgelehnt. Auch in den darauffolgenden Jahren blieb die Gemeindegemeinschaftshaus ein großes Thema. Schließlich versprach Simon Gröger im Jahr 2021 während seiner Wahl zum Oberbürgermeister, sich für die Gemeindegemeinschaftshaus in Göttingen einzusetzen.

Zwei Millionen Euro Kosten

Viele Diskussionen wurden in den vergangenen Jahren geführt. Auch die Kostenberechnung musste mehrfach angepasst werden: Aus ursprünglich rund einer Million Euro wurden schließlich rund zwei Millionen Euro. „Es war klar, dass wir dafür eine Förderung brauchen, um die Modernisierung der Gemeindegemeinschaftshaus voranzutreiben“, erklärt Gröger.

Durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum konnte schließlich eine Förderung von rund 675.000 Euro bewilligt werden. Damit war der Startschuss für die Sanierung der Gemeindegemeinschaftshaus gegeben. Der Förderbescheid wurde im Mai 2023 von der damaligen Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer überreicht - ein klares Signal, dass sowohl die Vereine als auch die Bürgerinnen und Bürger ein wichtiges Projekt verfolgen. Doch auch die angrenzende Fläche sollte der Gemeindegemeinschaftshaus angehören. So organisierte der Göttinger Bürger sowie Mitglied des Vereins Schimmelreiter Andreas Bohl den Kauf des angrenzenden Bauerngartens, der ebenfalls zum Grundstück der Gemeindegemeinschaftshaus Göttingen gehört. Innerhalb kurzer Zeit kamen durch Spenden aus der Bürgerschaft



Strahlende Gesichter bei der Eröffnungsfest, die das Projekt nach jahrelanger Planung feiern dürfen. (Von links nach rechts): Andreas Bohl (Spendensammler und Mitglied der Schimmelreiter), Ortsvorsteher Manfred Hiller, OB Simon Gröger, Olesja Hepting (Abteilungsleitung Hochbau), Gerhard Schöpferle (ehemaliger Leiter Hochbau). Architekt Detlef Kalkowski sowie die Zimmermänner der Zimmerei Nester Andreas Nester, Steffen Günter und Enrico Fasold-Hönig.

und von Unternehmen über 91.000 Euro zusammen, sodass die Fläche ebenfalls erworben werden konnte. Um die Kosten etwas abzufedern, wurden zudem Eigenleistungen von den Vereinen erbracht. „Das waren insgesamt 275 Arbeitsstunden, die durch engagierte Mitglieder geleistet worden sind“, erklärt Ortsvorsteher Manfred Hiller.

Baubeginn im Jahr 2024

Nachdem alle Weichen gestellt und Grenzen beseitigt worden sind, begann im Juli 2024 schließlich der Bau. Die Arbeiten konnten im Januar 2026 abgeschlossen werden.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten

Während der Bauphase zeigte sich jedoch, dass sich der Zustand des historischen Gebäudes teilweise

schlechter darstellte als ursprünglich angenommen. Viele Bauteile mussten erneuert oder aufwendig saniert werden. „Im Grunde genommen lautete der Auftrag: einmal alles auseinandernehmen und wieder zusammenbauen“, erklärte Architekt Detlef Kalkowski. Vom Fundament bis zum Dach wurde das Gebäude Schritt für Schritt zerlegt und anschließend wieder neu aufgebaut. Von der ursprünglichen Substanz sei nur noch ein kleiner Teil erhalten geblieben. „Was Sie hier im Raum sehen, ist teilweise noch Original - etwa eine

Ein Ort für die Dorfgemeinschaft

Wand, Teile der Decke und das Fachwerk. Alles andere wurde erneuert oder wieder zusammengesetzt“, so der Architekt. Im Zuge der Sanierung entstanden zudem moderne und barrierefreie Räume für die Dorfgemeinschaft. Neben Veranstaltungsräumen wurden unter anderem eine Küche, Sanitäranlagen sowie weitere Funktionsräume geschaffen. Auch energetische Maßnahmen, etwa moderne Heiztechnik, wurden im Rahmen der Arbeiten umgesetzt.

Mit der Fertigstellung der Gemeindegemeinschaftshaus hat Göttingen nicht nur ein historisches Gebäude bewahrt, sondern auch einen neuen Mittelpunkt für das Dorfleben geschaffen. Vereine, Veranstaltungen und Begegnungen finden hier künftig einen gemeinsamen Ort. Damit bleibt ein Stück Geschichte im Herzen des Dorfes erhalten und zugleich entsteht ein Treffpunkt, der das Miteinander in Göttingen auch in Zukunft stärken soll.

Juleda Kadrija

sunpaur Photovoltaik
Energiemanagement
E-Mobilität
DEINE PASSENDE ENERGIELÖSUNG BEKOMMST DU BEI UNS!
07732 987 99 00
SUNPAUR.COM
AUF VIELE SCHÖNE HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE GEMEINSAM FESTE.

Wir gratulieren zum gelungenen Bauprojekt!
Auer Küchen
Tuttlingen
Daimlerstr. 23, 78532 Tuttlingen www.auerkuechen.de

AUS DEM HERZEN DER REGION
Natürlich und pur
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
Cutes vom See
RANDEGGER DE

Wir gratulieren zur unfallfreien Fertigstellung und zum gelungenen Projekt.
Baugrund – Arbeitssicherheit – Umweltschutz Sicherheits- und Gesundheitsschutz
bau Ing.- Büro B.A.U. Kunz GbR
Freibühlstr. 8, 78224 Singen
Tel. 07731 181545
E-Mail: post@bau-singen.de

KELLER COLOR & DESIGN
Hauptstraße 40 info@maler-keller.com
78576 Emmingen-Liptingen www.maler-keller.com
Tel. 0 74 65 - 9 12 56 f Instagram Malerfachbetrieb Keller
TRAUMHAFT SCHÖNE WÄNDE

SAUTER PUTZ & FARBE / GERÜSTBAU / HERBEBÜHNEN
WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!
Sauter GmbH | Carl-Benz-Straße 8 | 78224 Singen Hohentwiel
Tel. 077319261190 | info@sauter-putz-farbe.de | www.sauter-putz-farbe.de

bodenseegerüstbau
DAS BODENSEEGERÜSTBAU-TEAM DANKT DER STADT RADOLFZELL FÜR DEN AUFTRAG UND WÜNSCHT ALLES GUTE.

Lauber FENSTERBAU
• Aluminium • Kunststoff
• Kunststoff/Alu • Holz
• Holz/Alu
Wir sagen danke für die gute Zusammenarbeit.
Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

NESTER ZIMMEREI & HOLZBAU
Hochwaldstraße 72
78667 Villingendorf
Tel. 0741 94109075
info@zimmerei-nester.de

Es geht um mehr als nur ein Sprungbrett

Bei welchen Themen dürfen Jugendliche mitentscheiden und wie oft werden sie außen vor gelassen? Dies und weitere Fragen stellt das Stück »Zehner«, das eine kleine Tradition am Theater Konstanz seit dem 13. März fortsetzt.

von Philipp Findling

Konstanz. Sie haben ihn vor sich, den bedeutendsten Sommer ihres Lebens! AC (Alicia Bischoff), Jansi (Julius Engelbach), Dario (Jonas Pätzold) und Naila (Kristina Lotta Kahlert) wollen vom Zehn-Meter-Turm im Strandbad Wallhausen springen. Doch an dem Tag, an dem sie ihren Plan umsetzen möchten, hat der Zehner keine Leiter mehr. Der Grund dafür sind die Haushaltskürzungen. Während Naila, Dario und Jansi einen Umgang mit der neuen Situation finden, bleibt AC wütend. Sie will das nicht einfach so akzeptieren. Schließlich geht es nicht nur um den Zehner, sondern um etwas viel Größeres. Seit der Intendanz von Karin Becker in Konstanz gibt es für das Junge Theater Konstanz eine in

der deutschen Theaterlandschaft einzigartige Position im Spielplan. So wird auch dieses Jahr wieder eine Inszenierung gezeigt, die zwar für das junge Publikum gestaltet wurde, jedoch das erwachsene Publikum dazu einlädt, die Perspektive zu wechseln und sich mit den Themen junger Menschen auseinanderzusetzen. Mit »Zehner« von Regisseur Sergej Göbner ging man noch einen Schritt weiter, bezog hier die jungen Menschen bereits in den Entstehungsprozess des Stücks sowie die Probenarbeit mit den Darstellern mit ein.

Stimme der Jugend auf die Bühne gebracht

Diese Beteiligung spürte man bei dieser Inszenierung auch an allen Ecken und Enden. Dessen Sprache war erfrischend und doch in seiner Aussagekraft klar und deutlich. Auch wenn es sich hierbei um ein fiktives Szenario handelt, wusste das gesamte Team, die Jugendlichen mit eingeschlossen, eindrucksvoll, das für dieses Projekt so wichtige Thema der Jugendbeteiligung und generell die Stimmen der Jugend auf die Bühne zu bringen. Allein das Statement



Für die vier Jugendlichen in »Zehner« geht es um viel mehr, als nur ihren Sprungturm zurückzubekommen. swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

der vier Protagonisten, dass der Sprungturm für sie eine Schwelle zwischen ihnen und der Zukunft bedeutet, unterstreicht dies wunderbar. Vor allem aber die Zusammengehörigkeit und der Teamgeist, den die vier verkörpern und deren Willen, auch politisch etwas ändern

zu wollen, bilden bei »Zehner« den roten Faden. Gerade die Interaktion mit dem Publikum bei der Unterschriftensammlung für eine neue Aufsichtsperson hebt die Bedeutung von jugendlicher Partizipation und Entscheidungswillen ganz besonders hervor. Auch die Frage, wo man an-

fangen soll, wenn man etwas verändern will sowie das klare Statement, dass man sie »hierzu nicht gefragt hat«, zeigt deutlich, wie wichtig die Meinung junger Menschen auch in der Kommunalpolitik sein kann. Als Beispiel hierfür kann das Treffen genannt werden, welches AC zwischenzeitlich einberuft, um weitere Pläne zu besprechen. Eine Besprechung, die klare Tendenzen zu der eines Jugendgemeinderats aufzeigen. »Wir können alles schaffen wenn wir Viele sind« stellt dabei mehr als nur eine Floskel dar.

Meinungsverschiedenheit bei Jugendlichen

Doch auch das Thema Meinungsverschiedenheit bei Jugendlichen sowie in der Politik wird in »Zehner« sehr stark herausgearbeitet. So unter anderem bei der Frage ACs, ob man es wirklich schlecht finden sollte, wenn ein Feuerwerk, wie das bei Baubeginn des »Lago Green« schön finden sollte, legt dies auf beeindruckende Weise gegenüber dem Publikum offen. »Zehner« ist noch bis zum 30. April in der Spielstätte Stadttheater am Theater Konstanz zu sehen.

Drei Männer nach Raub gefasst

Stockach/Singen/Kreuzlingen. Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen ist es den Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizeidirektion Rottweil innerhalb kurzer Zeit gelungen, mehrere junge Männer dingfest zu machen, die im Verdacht stehen, in den vergangenen Wochen drei Frauen in Stockach, Singen und Kreuzlingen ausgeraubt und in einem Fall vergewaltigt zu haben. Nachdem die in enger Abstimmung mit den das Verfahren leitenden Staatsanwaltschaften Konstanz und Thurgau koordinierten Maßnahmen den dringenden Tatverdacht gegen zwei im Bereich Allensbach und Singen wohnhaften Männer im Alter von 19 und 21 Jahren und einen weiteren in Ludwigshafen am Rhein lebenden 20-Jährigen erhärteten, konnten alle drei am 13. März, durch Spezialkräfte vorläufig festgenommen werden. Nach Vorführung erließ eine Haftrichterin des Amtsgerichts Konstanz daraufhin bereits am selben Nachmittag Haftbefehle gegen die drei Männer. Die Ermittlungen der Kriminalpolizeidirektion Rottweil - in Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kantonspolizei Thurgau und der Kriminalpolizei Ludwigshafen am Rhein - dauern indes an. Pressemeldung

Wenn banale Physik zu tragischem Ernst wird

Konstanz. Eine Beziehung, wie eine physikalische Reaktion. So ähnlich könnte man Lucy Kirkwoods Stück »Die Kinder« bezeichnen, das seit dem 14. März in der Werkstatt des Theater Konstanz aufgeführt wird.

Endlich können Hazel (Michaela Allendorf) und Robin (Ulrich Hoppe) ihren Lebensabend nach der wohlverdienten Pensionierung genießen. Dafür ist das Ehepaar in ein kleines Häuschen direkt am Meer gezogen. Doch die Idylle trägt, da in ihrem ehemaligen Arbeitsort, einem nahegelegenen Atomkraftwerk, ein Erdbeben samt Flutwelle zum Super-GAU geführt hat. Anstelle eines beschaulichen Ruhestandes ist ihre Perspektive nun ein Leben nahe einer Sperrzone mit Stromrationierung sowie Wasser- und Nahrungsmittelknappheit. Als dann auch noch Rose (Jana Alexia Rödiger), eine Exfreundin von Robin und frühere Arbeitskollegin der beiden, mit einem gewagten Plan vor der Tür steht, droht das Lebenskonzept des Paares komplett aus den Fugen zu geraten.

Nicht selten ist es der Fall, dass man ein Theaterstück unmittelbar mit der Physik in Verbindung bringen kann. So geschehen bei der Inszenierung von Ensemble-Mitglied Patrick O. Beck, der das Wiedersehen der drei mit einer Kernspaltung beschreibt. So ähnelt Rose einem Neutron, welches mit Robin und Hazel auf einen Atomkern schießt und diesen spaltet. Hierbei gelingt es Beck eindrucksvoll, den anfänglichen Sprung ins Komödiengenre, während dessen ein wahres Poin-

tengewitter aus Boshaftigkeit und Herabsetzungen geliefert wird, bis hin zum tragischen Ernst zu meistern. Die zwischenmenschliche Krise der drei wird dadurch eiskalt offenbart.

Anziehen der emotionalen Schraube

Doch nicht nur dies macht diese Inszenierung so sehenswert. Es sind vor allem die dem Ausgangstext bewusst zugefügten bruchstückhaften Informationen, denen sich allen voran Hazel und Rose gegenseitig konfrontiert sehen. Diese nutzt der Regisseur meisterhaft aus, um dadurch die emotionale Schraube mit jeder Minute immer weiter anzuziehen und, dank Michaela Allendorfs brillanter Leistung, die Nerven von Hazel immer mehr zu strapazieren. Auch durch Geheimnisse, die Rose und Robin lange vor

sich herschieben. Vor allem im psychologischen Sinne wird die Beziehung der drei zueinander nicht nur durch Roses Vorhaben immer mehr auf den Prüfstand gestellt, sondern auch durch das geschickte Einbringen der eigenen oder nicht vorhandenen Kinder. So versucht vor allem Robin seiner Frau gegenüber klarzumachen, das Nicht-Dasein des eigenen Fleisches und Bluts, allen voran ihre Tochter Lauren, zu akzeptieren, um damit ihre während des letzten Drittels fast zerrüttete Ehe noch zu kitten. Allein seine Aussage, dass er glaube, »man kann Lauren einzig und allein dadurch zwingen, erwachsen zu werden, wenn sie eines Tages aufwacht und feststellt, dass es uns nicht mehr gibt«, zeigt, wie wichtig es für ihn ist, gemeinsam mit Hazel weiterhin seinen Lebensabend verbringen zu wollen. »Die Kinder« ist noch bis zum 12. April zu sehen. Philipp Findling



Ein Stück, das einer echten Kernspaltung gleicht: Patrick O. Beck's Inszenierung von Lucy Kirkwoods »Die Kinder« am Theater Konstanz. swb-Bild: Milena Schilling

Dagmar Egger Quartett sorgt im Gewölbekeller für Begeisterung

Hilzingen. Ein Abend voller Klangfarben und Emotionen füllte am vergangenen Samstag, 14. März, den Gewölbekeller der katholischen Frauengemeinschaft Hilzingen bis auf den letzten Platz. Der musikalische Abend mit dem Dagmar Egger Quartett erwies sich als voller Erfolg und begeisterte ein Publikum, das den restlos ausverkauften Kirchenkeller in eine intime, fast schon clubartige Atmosphäre verwandelte. In der besonderen Akustik des historischen Raumes fühlten sich viele Besucher unweigerlich an die dichten, warmen Klangwelten kleinerer amerikanischer Jazzkeller erinnert - ein Ort, an dem Musik nicht nur gehört, sondern unmittelbar erlebt wird. Genau diese Nähe zwischen Künstlern und Publikum prägte den gesamten Abend.

Facettenreiches Programm

Das Quartett überzeugte mit einem facettenreichen Programm aus Eigenkompositionen sowie Jazz- und Latin-Standards, ergänzt durch Rock- und Pop-Klassiker. Stilistische Grenzen wurden dabei bewusst überschritten und auf elegante Weise miteinander verweben. Im Mittelpunkt stand die ausdrucksstarke Altstimme von Dagmar Egger, die mit bemerkenswerter Wärme und Tiefe das Publikum in ihren Bann zog. Ihr Gesang wurde von fein abgestimmter Perkussion be-



Das Dagmar Egger Quartett sorgte bei seinem Konzert für einen vollbesetzten Gewölbekeller der katholischen Frauengemeinschaft Hilzingen. swb-Bild: Katholische Frauengemeinschaft Hilzingen

gleitet und verlieh vielen Stücken eine zusätzliche emotionale Ebene. Thomas Schwabe am Klavier und Keyboard setzte mit seinem groovigen, zugleich sensiblen Spiel klangliche Akzente und sorgte für harmonische Fülle. Gitarrist Lothar Binder überzeugte mit gefühlvollen Akkordprogressionen, die dem Ensemble ein solides Fundament gaben - und wechselte bei Bedarf mühelos zum Bass, um die rhythmische Basis noch weiter zu stärken. Besondere Akzente setzte zudem Volker Wagner am Saxophon. Mit jahrzehntelanger Bühnenerfahrung brachte er eine beeindruckende stilistische Bandbreite ein und glänzte als herausragender Jazz- und Blues-Interpret. Für zusätzliche Abwechslung sorgte die Flexibilität der Mu-

siker: Neben Dagmar Egger traten auch Lothar Binder und Volker Wagner gesanglich in Erscheinung und erweiterten so das Klangspektrum des Abends um weitere Facetten.

Erinnerungswürdiger Konzertabend

Das Publikum zeigte sich begeistert und forderte mit anhaltendem Applaus mehrere Zugaben - ein deutliches Zeichen dafür, dass dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben wird. So wurde der Kirchenkeller in Hilzingen einmal mehr zu einem Ort, an dem Musik, Atmosphäre und Gemeinschaft in besonderer Weise zusammenfinden - ein Erlebnis, das Musikliebhaber gleichermaßen berührte und begeisterte. Pressemeldung



Lernen Sie Ihr neues Traumbad kennen

Nutzen Sie die Chance die "Badimpulse"- Ausstellung zusammen mit unseren Badberatern zu besuchen und besprechen Sie, wie Ihr Bad zur Wellness-Oase in den eigenen vier Wänden wird. Ganz auf Ihre Bedürfnisse angepasst und auf Wunsch mit individuellem Lichtkonzept

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie die Vorteile eines **Dusch-WC**

individuell, kostenlos & unverbindlich



Badberatungstage

27. & 28. März 2026

in den Ausstellungsräumen der Firma Pfeiffer & May in Singen, Grubwaldstraße 5

Freitag 9 Uhr - 16:30 Uhr & Samstag 9 Uhr - 13 Uhr

PFEIFFER & MAY

MEHR ALS NUR
EIN BAD!



Ausstellung Trossingen
Industriestr. 26, 78647 Trossingen
Tel. 07425 331-160

Ausstellung Singen
Grubwaldstr. 5, 78224 Singen
Tel. 07731 9756-12

www.badimpulse.de

P&M
Gruppe

verbindlich
pünktlich
fachgerecht

Fugenlose Bäder

Komplettsanierung

Alles aus einer Hand

3D - Badplanung



kommen Sie spontan vorbei
oder vereinbaren Sie einen Termin vorab



Hohenkrähenstraße 4
78224 Singen
07731 7940 940
info@kumpfundarnold.de
www.kumpfundarnold.de



VERKAUFSOFFNER SONNTAG

AM 29. MÄRZ VON 13 BIS 18 UHR IN STOCKACH

Verkaufsoffener Sonntag in Stockach

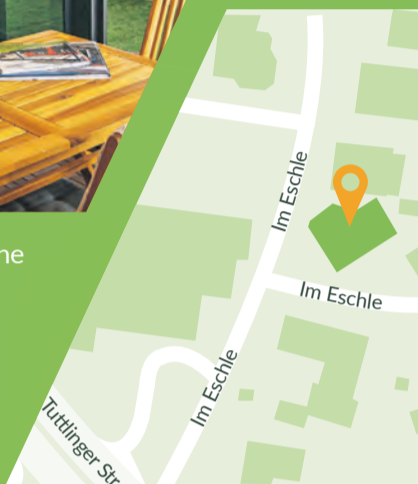
Preisgekrönte Beratung in entspannter Atmosphäre



Besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung in Stockach!

Wir freuen uns auf angenehme Gespräche
mit Ihnen in unserer geräumigen und
großen Ausstellung.

Im Eschle 6, 78333 Stockach
29. März 2026
10:00 bis 15:00 Uhr



www.schmidt-ueberdachungen.de
stockach@schmidt-ueberdachungen.de
SCHMIDT ÜBERDACHUNGEN GMBH
IM ESCHLE 6 - 78333 STOCKACH



*Druck- und Satzfehler vorbehalten. Nur in der Schmidt Filiale Stockach. Montage-/Fremdleistungen ausgeschlossen.

NG VEREINT +++ EXKLUSIV BEI SCHMIDT: SCHNEELAST- & TERRASSENZEIT-BERECHNUNG VEREINT +++ EXKLUSIV

Fünf Jahre ZG Raiffeisen

Der ZG-Raiffeisenmarkt in Stockach hat am Verkaufsoffenen Sonntag, 29. März, doppelten Grund zur Freude, da die Niederlassung ihr fünf-jähriges Bestehen feiert. Nicht nur hat der Markt an diesem Tag geöffnet mit Extra-Angeboten, es gibt außerdem besondere Aktionen obendrein.

So bietet der Markt seinen Kunden und Besuchern Rabatte auf Narzissen im 12-Centimeter-Topf, Aspen 2 und Schnauer Rosé und weißen Sekt

Goldmund. Zudem gibt es eine Zwei-plus-Eins-Aktion bei RNK-Blumenerde. Die Angebote gelten von Samstag, 28. März bis einschließlich dem Verkaufsoffenen Sonntag.

Am Samstag bietet der Markt zudem eine Gartenfachberatung durch die Firma Compo an, mit einer Gartenbodenanalyse, für Kunden die Erde mitbringen.

Extra für den Verkaufsoffenen Sonn-

tag gibt es Raiffeisenmarkt auch Kostproben von regionalen Weinen aus Baden sowie weitere örtliche Köstlichkeiten. Darüber hinaus bieten die Landfrauen Stockach-Engen eine Auswahl von Kuchen sowie Kaffee beim ZG-Raiffeisenmarkt und eine Ausstellung der ZG Raiffeisen Baustoffe Überlingen wird präsentiert. Zu guter Letzt gibt es eine tolle Aktion für Kinder, denn beim ZG-Raiffeisenmarkt wird auch eine Traktorhüpfburg aufgestellt.



Der Verkaufsoffene Sonntag im Herbst 2025 sorgte für eine gefüllte Innenstadt in Stockach, wie hier vor dem Hans-Kuony-Brunnen zu sehen ist.
swb-Bilder: Sebastian Ridder

ZG Raiffeisen eG · Lauterbergstr. 1-5 · 76137 Karlsruhe · RM_ANZ260072

WIR FEIERN 5-JÄHRIGES

am 29. März 2026 von 13 bis 18 Uhr
im ZG Raiffeisen Markt Stockach

Regionale Köstlichkeiten und
badische Weine zum Probieren

Kaffee und Kuchen von den
Landfrauen Stockach-Engen

Ausstellung der ZG Raiffeisen
Baustoffe Überlingen

Hüpfburg als Highlight für Kinder



statt 3,89
2,99

12 cm-Topf

Narzisse „Tête à tête“
Mehrblütig in Gelb



5 L

statt 24,99
20,99

1 L = 4020,-

ASPEN 2
Zweitaktkraftstoff



60 L

**2+1
AKTION***

je **11,99**

1 L = -,20

RNK Blumenerde
hochwertig, torfreduziert



0,75 L

statt 5,99
je 4,99

1 L = 6,65

Schnauer Sekt Goldmund
Weiß oder Rosé

Gültig vom 28.03.-29.03.2026

*Angebot nur gültig beim Kauf von Erden derselben Sorte.

Stockach · Meßkircherstrasse 4 · Tel. 07771 930714

Meine Region. Meine Produkte. Mein Markt.

ZG Raiffeisen
Markt

VERKAUFSOFFNER SONNTAG

AM 29. MÄRZ VON 13 BIS 18 UHR IN STOCKKACH

Stockkach feiert das Erwachen des Frühlings



Das Honold-Haus bietet einige Extras und ist durch die blauen Bögen leicht erkennen von der Hauptstraße



Der Verkaufsoffene Sonntag bietet ein breites Programm, das jung und alt in die Ober- und Unterstadt bringt.



Neben der unüblichen Öffnung an einem Sonntag, bieten die verschiedenen Märkte und Läden häufig auch ganz besondere Angebote nur für den Verkaufsoffenen Sonntag an.

So langsam setzen sich die längeren Tage und wärmeren Temperaturen durch, denn der Frühling beginnt. Die Stadt Stockkach nutzt den Wetterumschwung, um bei ihrem Verkaufsoffenen Sonntag am 29. März großartige Angebote in der ganzen Stadt zu präsentieren. Zudem bietet auch das Honold-Haus Überraschungen und den Abschluss der Ideenwerkstatt „Zukunft Innenstadt.“

zahlreiche Geschäfte in der Ober- und Unterstadt von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein. Zudem bieten Vereine und örtliche Akteure ein vielfältiges Angebot. Gäste, Schlendernde und ganze Familien erwartet ein buntes Programm von Kunst, besonderen kulinarischen Angeboten, Mitmachaktionen bis hin zu Kinderangeboten.

Das wird Besuchern geboten

Mit dem sich anbahnenden Frühling sprießen nicht nur die ersten Wildblumen, sondern auch das Händlerangebot auf den Straßen wird größer. Passend dazu findet der Verkaufsoffene Sonntag am 29. März in Stockkach unter dem Motto „Frühlingserwachen“ statt. An diesem Tag werden

So bietet das Kleidungsgeschäft Wundervoll Stockkach beispielsweise die Aktion Würfelrabatt an. Dabei können sich Käufer die Höhe des Rabatts auf ihren Einkauf würfeln. Die Laufnarren Stockkach wiederum bieten Dünnele

und die Bäckerei Ainser Apfelbäcker in der Stockkacher Innenstadt an. Neben diesen Köstlichkeiten wird es auch Würstchen, Getränke sowie Crêpes und Waffeln von Vereinen, Schulen und Betrieben in der Stadt geben. Zudem werden die Stadtwerke Stockkach ihr Glücksrad aufstellen, an dem Besucher tolle Preise gewinnen können. Und auch die Läden Eisenpfeiffer und Seekunst werden neben anderen Geschäften besondere Aktionen anbieten.

Zudem bietet auch das Umweltzentrum Stockkach in der Hauptstraße 34 Aktionen zum Mitmachen. Zum einen ist die Saatbibliothek geöffnet, bei der Besucher eigene Pflanzensamen mitbringen und sich auch welche neh-

men können. Darüber hinaus wird das Basteln von Naturpostkarten dort angeboten.

Weitere Höhepunkte im Honold-Haus

Doch damit endet noch nicht das breite Programm zum Verkaufsoffenen Sonntag. Im Honold-Haus in der Hauptstraße 8 wird nämlich der Abschluss der Ideenwerkstatt „Zukunft Innenstadt“ gefeiert. Dort haben Besucher das letzte Mal die Gelegenheit sich an der Weiterentwicklung der Stockkacher Innenstadt mit ihren Ideen an einem Mitmachmodell zu beteiligen. Auch Wünsche zur künftigen Gestaltung von Stadtbücherei und dem

Museum im Zuge der Innenstadtsanierung werden dort aufgenommen. Die Ideenwerkstatt ist Teil der Sanierungsmaßnahme „Oberstadt“, die in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) im Frühjahr 2023 aufgenommen wurde. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt sollen nach der Zusammentragung im Stockkacher Gemeinderat vorgestellt werden.

Das Honold-Haus bietet aber noch mehr, denn dort wird auch eine Ausstellung mit Projekten von Studierenden zum Bereich Stadtplanung präsentiert. Die Beteiligten haben sich über ein halbes Jahr lang mit der Stadt Stockkach sowie mit Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch auseinandergesetzt. Auf dieser Basis haben

sie Ausstellungsstücke zu Chancen, Risiken und Potenzialen der Innenstadt erstellt, die im Honold-Haus zu sehen sind. Außerdem wird in dieser Zeit die Ausstellung »Spuren des Lebens« der Künstlerin Christel Neumann zu sehen sein, die am Verkaufsoffenen Sonntag, besondere Aktionen anbietet: Zum einen können Kinder bei der Mitmachaktion „Neu und alt - Basteln aus Papier und Farbe“, aus mit Farben vorgefertigtem Papier ihre eigene Schwalbe basteln. Weiter wird die Künstlerin im Raum der Begegnung ein ein Meter großes, abstraktes Städtebild malen, während Besucher dabei zuschauen können. Neumanns Ausstellung ist vom 12. März bis zum 1. April im Honold-Haus in Stockkach.

Sebastian Ridder

Kommode MR KIRA
statt 2298,- € **-13%
1998,- €** BONUS

**13%
AUF ALLES***

nur noch bis
29. März

Kommode MR KIRA Lack wollweiss, B/H/T ca. 210x86x39 cm
Ecksofa BUDDY Echtleider X-Happy lava, Kontrastfaden grau, Metallkufe schwarz-matt, Stellmaß ca. 149x305 cm
Couchtisch FABIA Tischplatte Rauchglas Ø/H ca. 40/80 cm, Gestell Metall, schwarz

Besonderes Shopping-Erlebnis für die ganze Familie.

Kochshow

Glitzer-Tattoos

Alkoholfreie Cocktails

Kinder-Hüpfburg

März
29.
SONNTAG

VERKAUFS
OFFENER
SONNTAG

13 - 18 Uhr ▶

go.wohnparc.de/frue-10-vos-sto

NEUHEIT KOINOR
Ecksofa BUDDY
statt UVP 4998,- €
3490,- €
BESTPREIS

Couchtisch FABIA
statt UVP 699,- €
699,- €
BESTPREIS

**WOHNPARC
stumpff**

D-78333 STOCKKACH

Wir haben für Sie geöffnet: MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpff GmbH | T. +49 77 71 80 09-0 | WOHNPARC-STUMPP.DE
*Nur bei Neuaufträgen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind reduzierte Ware, Abverkauf, Boutique, Outlet, Services sowie Naturstein- und Keramik-Arbeitsplatten. Gültig bis 29.03.2026. Irrtum vorbehalten.



BARES FÜR ALTES



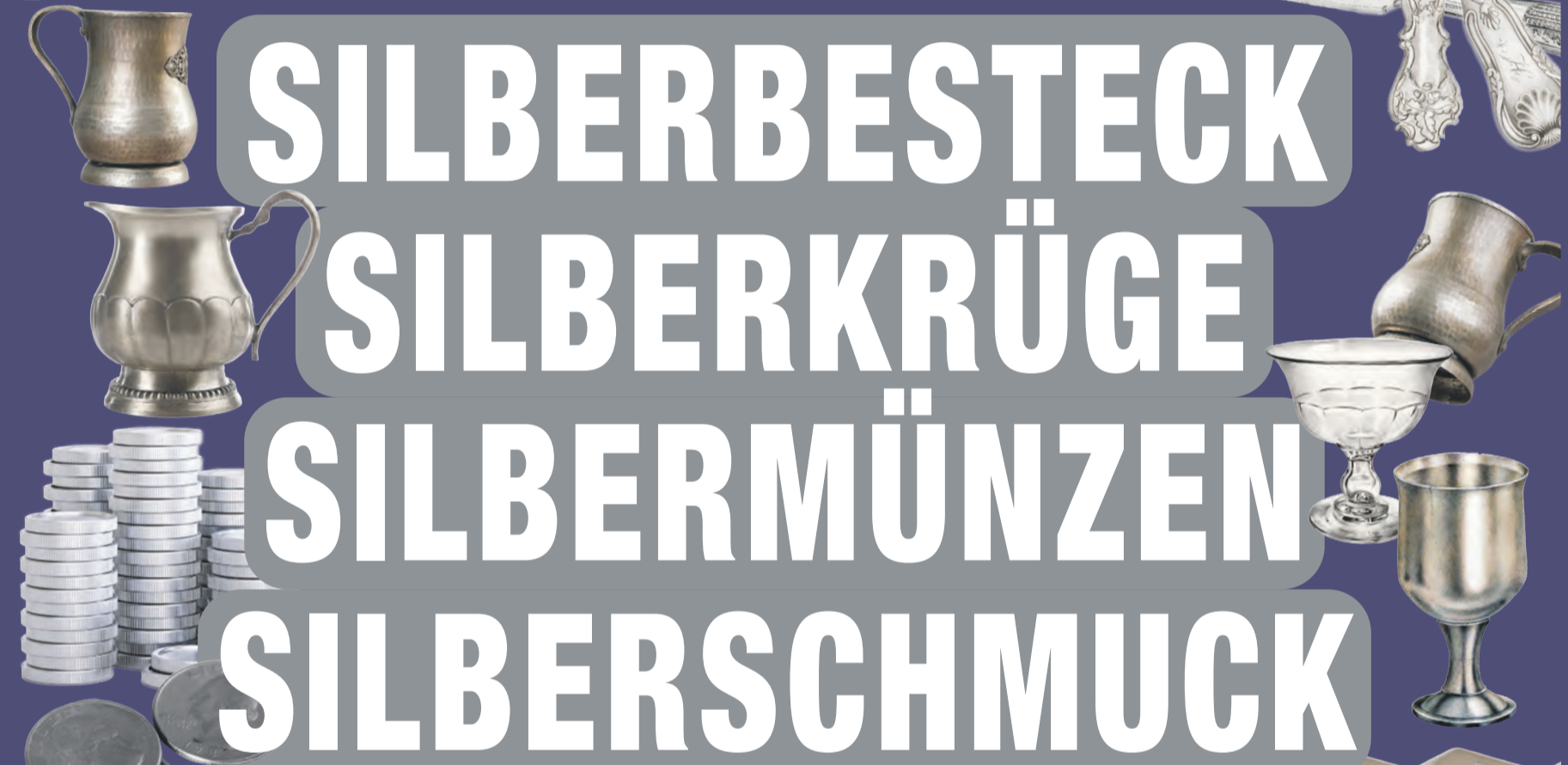
**WIR
KAUFEN**

SILBERBESTECK

SILBERKRÜGE

SILBERMÜNZEN

SILBERSCHMUCK



ALLER ART



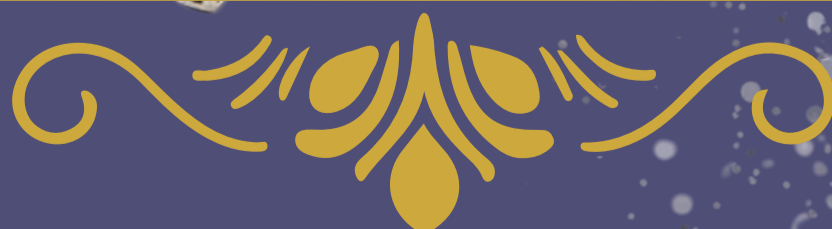
Ekkehardstr. 35,
78224 Singen



0177 84 60 370



Mo - Fr: 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sa: 10:00 Uhr - 16:30 Uhr



An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Kostenlose Prüf- und Schätztag
im Aktionszeitraum!

Von Montag, den 23.03. bis Samstag, den 28.03.26

Ohne Terminvereinbarung
Öffnungszeiten durchgehend von 10.00 - 17.00 Uhr

2026 Montag 23 März	2026 Dienstag 24 März	2026 Mittwoch 25 März	2026 Donnerstag 26 März	2026 Freitag 27 März	Finale 2026 Samstag 28 März
------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	-------------------------------	---

Dringend gesucht. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

Wir zahlen bis zu 2,50 €* pro Gramm Silber

Wir kaufen auch Modeschmuck an

Musikinstrumente aller Art

ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

Wir kaufen auch Modeschmuck an

Ankauf von: Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800-er, Auflage, Zinn aller Art, Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Golduhren und Modeschmuck
 **Ankauf von Pelzen & Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

An & Verkauf Singen
 Inh. Winter
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

ANKAUF AKTION

von 10.00 - 17.00 Uhr vorbeikommen und abkassieren!!!

Sofort Bargeld!

Gerne kommen wir auch kostenlos zu Ihnen nach Hause im Umkreis von 100 km

Wir kaufen: ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne)

GOLDANKAUF wir zahlen bis zu **148,50 €***

*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

Wir zahlen bis zu 8.000,- € für alte Pelze aller Art***

Wir kaufen LUXUSUHREN Rolex, Cartier, Omega, Patek Philippe usw

Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldmünzen aller Art

Ankauf von Goldbarren
 Wir kaufen Goldbarren in allen Größen 2,5 g - 1 kg Barren

Jetzt auch MODESCHMUCK dringend gesucht!

Wir kaufen Ihre antiken Schätze

An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen
 Tel. 0177 - 84 60 370

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 16.30 Uhr

BARES FÜR WAHRES

Für Schreibmaschinen bis 1000,-€*

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.000 €**

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!
 +++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
 Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu **3.500 €****

GOLDANKAUF
 Fachbetrieb für Edelmetalle
An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

Die Experten sind nur 6 Tage vor Ort:
von Montag, den 23.03. bis Samstag, den 28.03.26
 kostenlose Prüf- und Schätzaktion. JETZT ODER NIE!

Ihr Schmuck - längst ein stiller Gewinnträger
 Ein alter Ring, Erbschmuck von den Eltern, ein beschädigtes Armband oder Zahngold: Vieles lagert jahrelang ungenutzt. Doch innerhalb der letzten Jahre haben sich die Goldkurse erhöht. Wer den Zeitpunkt erkennt, macht aus Erinnerung echten wirtschaftlichen Nutzen. Bei uns sind Sie dafür in besten Händen. Wir nehmen uns Zeit für eine transparente und fachgerechte Bewertung. Sie bringen Ihre Schmuckstücke einfach mit, wir wiegen sie gemeinsam mit Ihnen auf, prüfen alles direkt vor Ihren Augen und nennen Ihnen den exakten Ankaufspreis. Die Auszahlung erfolgt sofort - auf Wunsch bar oder per Überweisung. Um unseren Service noch kundenfreundlicher zu gestalten, bieten wir auch kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 50 km an.

Die Flucht ins Gold - und was Sie davon haben
 Ob Nahost-Konflikt, Ukraine oder Schuldenkrise: Während Staaten und Großanleger Gold horten, ist der Preis auf einem Niveau, das viele Jahre unerreicht schien. Deshalb greifen viele zu: Was lange rumlag, bringt heute richtig Geld.

Gold ist gefragt und genau deshalb jetzt verkaufen
 Alles ist teurer geworden auch Ihr Altgold. Nutzen Sie die aktuell hohen Goldpreise und schaffen Sie sich neue Liquidität für die Urlaubskasse, für Anschaffungen oder einfach für sich selbst. Es liegt nur rum, frisst kein Brot bringt aber überraschend viel Geld. Was ungetragen in der Schublade liegt, kann jetzt Gutes tun: offren sich Kinder oder Enkel mehr über eine finanzielle Unterstützung als über Schmuck, den sie selbst nicht tragen würden.

Jetzt aussteigen - wenn andere einsteigen
 Feingold ist in den letzten Monaten stark gestiegen, die Nachfrage bleibt hoch. Genau deshalb lohnt sich jetzt der Verkauf von altem Schmuck. Denn je höher die Feinunze bereits geklettert ist, desto mehr erhalten Sie aktuell für Ihre Stücke zu Hause. Viele nutzen diesen Moment bevor sich der Preis wieder verändert und die längst fällige Korrektur kommt.

Gutschein 20 €
 Bei einem Goldwert ab 200 € erhalten Sie 20 € mehr auf Ihr Altgold.

Wir bewerten und kaufen an

Goldschmuck	Feingold	Goldmünzen	Dentalschrott	Zahngold	Diamanten
Silberschmuck	Silberbesteck	Silbermünzen	Versilbert	Zinn	

Wir zahlen bis zu 148,50 €*

*pro Gramm - Ausgenommen Barren & Münzen

Erbschaften?
 Wir kaufen Ihre geerbten Schätze auf.

Auch Hausbesuche!
 Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.



An & Verkauf Singen
 Ekkehardstraße 35 • 78224 Singen • Tel. 0177 - 84 60 370

0177 - 84 60 370

Auch nach 18 Uhr ist ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung

**Ankauf von Pelzen & Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne übernehmen wir Ihre Antiquitäten bis zu 20k € an Verkauf

FUNDGRUBE HOHLWEGLER
Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
**Das persönliche Outlet
Im Hegau**
Frühjahrs – Fundgrube
Komplett NEUE MODE !
DO 26.03.26
**Sie bezahlen die Hälfte
vom roten Preis!**
Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17

TAG DER OFFENEN TÜR!
Dagos
Zweiradservice
Verkauf & Reparaturen
* REPARATUR
* SERVICE
* INSPEKTION
* VERKAUF
UND MEHR...
29.03.26
VON 10:00 BIS 16:00 UHR
**HAUPTSTR. 1a ·
78253 EIGELTINGEN**

**Kleine Spende, großes
Ferienglück!**
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
 **Pestalozzi**
Kinder- & Jugenddorf
seit 1947
ERSTES UND ALTESTES KINDER- UND JUGENDDORF IN BADEN-WÜRTTEMBERG

» **WICHTIGER HINWEIS** «
Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort**
wie folgt für Sie **erreichbar:**
Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)
oder nach Vereinbarung:
Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0
Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28
Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28
Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122
Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79
Beachten Sie in diesem Zusammenhang
auch unsere neue Telefonnummer für
Zustellreklamationen: **07731 / 8800-88**
Vielen Dank für Ihr Verständnis.
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» **WOCHENBLATT** «

**AUS DEM HERZEN
DER REGION**

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser
mit 7,2 gr/L Kohlensäure
Cutes vom See
RANDEGGER
Oetillon-Quelle
1892
RANDEGGER.DE

**KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:**

Direkt zum Online-Formular
für Ihre gewerbliche Anzeige
WOCHENBLATT
**Immer ein
guter
Werbepartner !**
WOCHENBLATT


**NATUR & UMWELT
BRAUCHEN SCHUTZ!**
Seit über 60 Jahren setzen wir uns aktiv für Arten- und Klimaschutz
in Baden-Württemberg ein. Mit Ihrer Unterstützung können wir noch
mehr bewirken – für uns und für zukünftige Generationen!
**Jetzt
Freund*in
der Erde
werden!**

 www.bund-bawue.de/mitgliedschaft
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) · Landesverband Baden-Württemberg e.V.

GESAMTAUSGABE
**ANZEIGENSCHLUSS:
DONNERSTAGS 12.00 UHR**
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net
» **WOCHENBLATT** «



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

BRAUN MOBEL CENTER
BRAUN SHOPPING WEEK
Alle Häuser. Alle Abteilungen.
20% auf Möbel und Küchen
Jubiläums RABATT 60 Jahre 1966 - 2026
inkl. Elektrogeräte und Küchenausstattung
10% ZUSÄTZLICH
Shopping-DEAL
inkl. Leuchten, Heimtextilien, Haushaltswaren u.v.m.
AUF DEN GESAMTEN EINKAUF
BRAUN MOBEL CENTER
Konstanz
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-
Waldsiedlung
Telefon: (07531) 9 24 70
Email: info@bmc-kn.de
www.braun-moebel.de
Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
(Industriegebiet „Singen-Süd“)
Telefon: (07731) 8 75 80
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de
P) Exklusiv für BRAUN Möbel-Center Stammkunden. Gültig für Ihren Möbel- und Kücheneinkauf und nur für Neuaufträge. Basis für den Rabatt ist der ausgewiesene BMC-Listenpreis. Auch gültig für Elektrogeräte und Küchenzubehör in Verbindung mit einem Kücheneinkauf. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist, sowie Stein- & Keramikarbeitsplatten. Nur kombinierbar mit anderen Braun Shopping-Week-Rabatten. 1) Exklusiv für BRAUN Möbel-Center Stammkunden. Gültig für Ihren Einkauf im Haus und nur für Neuaufträge. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist. Nur kombinierbar mit anderen Braun Shopping-Week-Rabatten. Ausgenommen Artikel der Marken Schöner Wohnen, JOOPI, Musterring, SET ONE by Musterring, Elektrogeräte, Quooker, Stressless, Weber sowie Stein- & Keramikarbeitsplatten.
Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr
Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG · Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Mehr Sicherheit im Singener Bürgerzentrum

Braucht es einen Sicherheitsdienst für das Bürgerzentrum und die Ausländerbehörde in der August-Ruf-Straße? Nachdem sich bereits der Verwaltungs- und Finanzausschuss mit dem Thema befasst und eine Beauftragung befürwortet hatte, war es nun am Gemeinderat, eine Entscheidung zu fällen.

von Tobias Lange

Singen. Die fiel dann ohne größere Diskussion und einstimmig. »Das Thema wird überall diskutiert«, meinte Torsten Kalb, Leiter der Fachbereiche Jugend, Soziales und Ordnung bei der Stadt Singen. Zwischenfälle würden bundesweit zunehmen. Die Mitarbeiterinnen des Bürgerzentrums seien mit über 60.000 Klienten pro Jahr sehr nah dran an der Bürgerschaft. Darunter fänden sich dann auch »nicht ganz einfache Besucher«. Immer wieder gäbe es Fälle von Bedrohungen gegenüber den Mitarbeiterinnen, erklärte Kalb. Auch in der Freizeit, in der Mittagspause und auf



Um die Sicherheit der Mitarbeitenden im Bürgerzentrum und den anderen dort untergebrachten städtischen Einrichtungen zu erhöhen, hat sich der Singener Gemeinderat nun für die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes ausgesprochen.

dem Weg zum Auto. Es seien Möglichkeiten geprüft worden, die Sicherheit durch bauliche Maßnahmen zu erhöhen - beispielsweise durch Fluchräume für jede Mitarbeiterin. Am Ende gab es aber die Erkenntnis, dass ein Sicherheitsdienst »wahrscheinlich die beste Lösung« sei. Zumal damit bereits direkt nach dem Corona-Lockdown

positive Erfahrungen gemacht worden seien. Dabei sei auch von Vorteil, dass - im Gegensatz zu baulichen Veränderungen - der Einsatz von Sicherheitspersonal flexibel gestaltet und angepasst werden kann. Oberbürgermeister Bernd Häusler plädierte im Gemeinderat für den Sicherheitsdienst. »Es kommt immer wieder zu Übergriffen«, sagte er. Bislang

sei es zum Glück bei verbalen Attacken geblieben.

Beleidigungen und Bedrohungen

Bereits im Ausschuss wurde eine Präsentation vorgestellt, die einige Zwischenfälle im Singener Bürgerzentrum aufführt. Diese reichen von ver-

balen Beleidigungen über aggressivem Auftreten und Bedrohungen bis zu spuckenden Personen. Direkte Stimmen von Mitarbeiterinnen zeugen von Gefühlen der Angst bei der Arbeit, ständiger Alarmbereitschaft und der Überzeugung, dass das Thema nicht ernst genommen werde. Eine Aussprache im Gemeinderat gab es nicht. Gemeinderat Franz Hirschle (CDU) wollte lediglich wissen, wie sich die Zwischenfälle im Bürgerzentrum mit der sinkenden Zahl an Straftaten in der Statistik in Beziehung bringen lassen. OB Häusler stellte hier klar, dass die Kriminalitätsstatistik nur gemeldete und angezeigte Straftaten beinhalte. Hier seien die Zahlen zwar tatsächlich rückläufig, doch fließen Taten, wie es sie im Bürgerzentrum gegeben hat, nicht zwangsläufig hinein. »Nicht alles, was passiert, wird angezeigt.« Am Ende stimmte der Gemeinderat dem Sicherheitsdienst und den damit einhergehenden Kosten in Höhe von 46.200 Euro zunächst für den Zeitraum 1. April bis 1. November zu. Für die Zeit danach braucht es dann eine Ausschreibung und einen erneuten Beschluss.

Richtig ist...

In unserer Samstagsausgabe vom 14. März ist uns in der Sonderseite zur Tischmesse Gottmadingen, die am Sonntag, den 22. März, von 10.00 bis 18.00 Uhr stattfinden wird, ein Fehler unterlaufen. Im Text wurde irrtümlich Fahrrad Graf als Messeaussteller genannt. Tatsächlich wird Fahrrad Graf an der Tischmesse nicht teilnehmen. Stattdessen wird Foto Graf aus Gottmadingen mit einem Tisch vertreten sein. Im Namen der WOCHENBLATT-Redaktion bitten wir alle Betroffenen um Entschuldigung.

Juleda Kadrija

Richtig ist...

In der letzten Ausgabe vom 14. März ist uns beim Kollektiv zum Ostermarkt in Engen ein Fehler unterlaufen: In der Bildunterschrift zum ersten Bild haben wir die abgebildete Mitarbeiterin des Engener Kulturamts, Sabrina Küchler, mit der Kulturamtsleiterin Eva-Maria Berger verwechselt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Philipp Findling

Ein Blick ins alte Singen: Flurkarte von 1709 digitalisiert

Singen. Ein Stück Geschichte, das nun auch auf digitalem Wege für lange Zeit bewahrt wird, ist ab sofort für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Singen zugänglich. Die Flurkarte aus dem Jahr 1709, die sich im Erdgeschoss des archäologischen Hegau-Museums befindet, wurde digitalisiert. Dabei hat diese unscheinbare Karte, die man im Erdgeschoss beim Vorbeilaufen oft übersieht, eine große Bedeutung für Singen.

Die Digitalisierung erfolgte auf Initiative der Freunde des Hohentwiel. »Als ich an der Karte vorbeigelaufen bin, habe ich erkannt, welchen großen Wert sie hat«, erklärt der Vorsitzende des Vereins, Thomas Wittenmeier. Aufgrund der Lage hinter einer Glasfläche spiegelt die Karte stark, sodass es nahezu unmöglich wäre, Fotos für die Öffentlichkeit oder für ein Archiv anzufertigen.

So setzte sich Wittenmeier mit Museumsleiter Ralph Stephan sowie der Leiterin vom Stadtarchiv Britta Panzer zusammen. Das Resultat war die Digitalisierung der Flurkarte durch die Firma Vari-Tech aus Stockach. »Hierdurch konnten wir sicherstellen, dass alles erkennbar bleibt«, ergänzt Wittenmeier. Für das Vorhaben erhielt der Verein Spendengelder von der Sparkassenstiftung Hegau-Bodensee sowie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Flurkarte stammt von Johann Jakob Heber, der von 1666 bis 1727 lebte und als Vermesser



Sie freuen sich, dass die Flurkarte, die im Hintergrund zu sehen ist, nun digitalisiert wurde (von links): Ralph Stephan (Museumsleiter), OB Bernd Häusler, Thomas Wittenmeier (Vorsitzender der Freunde des Hohentwiel) und Britta Panzer (Leiterin Stadtarchiv).

sub-Bild: Juleda Kadrija

und Kartograf tätig war. »Es ist eine Karte, die schon sehr früh die Gemarkungsfläche von Singen darstellt«, erklärt Britta Panzer.

Vollständigkeit der Karte verbessern

Besonders ist auch, dass die Gemarkungsflächen auf der Karte bereits in Parzellennummern aufgeteilt sind, die unter anderem für steuerliche Zwecke eine Erleichterung darstellten. »Die Katastervermessung dieser Fläche erfolgte erst im Jahr 1812. Deshalb ist diese Flurkarte so besonders«, ergänzt Panzer. Auf der Karte zu sehen sind neben dem Alten Amtshaus auch die Schanz sowie die Offwiese. Mit der Digitalisierung wurde

die Karte nun der Forschung und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Doch es gibt bereits einen weiteren Schritt, der für noch mehr Vollständigkeit sorgen soll. »Es gibt hier und da ein paar Schäden, Knicke und Ungenauigkeiten. Mittlerweile hat der Verein Spenden gesammelt und wir haben auch eine Firma gefunden, die die Karte mithilfe künstlicher Intelligenz wiederherstellen kann«, erklärt Wittenmeier. Ziel ist es, die Vollständigkeit der Karte weiter zu verbessern.

Wer die Karte digital anschauen möchte, findet sie ab sofort unter www.stadtarchiv-singen.de. Dabei handelt es sich um eine PDF-Datei mit einer Größe von bis zu 80.000 MB. Daher wird empfohlen, die Datei herunterzuladen. Juleda Kadrija

Klare Ablehnung der Seemaxx-Sortimentserweiterung

Singen/Radolfzell. Die geplante Sortimentserweiterung im Seemaxx in Radolfzell stößt in Singen auf klare Ablehnung. Der dortige Gemeinderat hat nun eine entsprechende Stellungnahme einstimmig auf den Weg gebracht. Für die Erweiterung des Sortiments hat der zuständige Ausschuss in Radolfzell einen Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans »Saturn« gefasst. Im Zuge dessen konnte die Stadt Singen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgeben. Geplant ist eine Umstrukturierung des Seemaxx, mit der zusätzliche Sortimente wie Haushaltswaren, Schmuck, Kosmetik und Parfüm zulässig werden. Der ursprüngliche Plan, auch Spielwaren ins Sor-

timent zu nehmen, wurde zwischenzeitlich fallen gelassen. Dies begrüßt die Stadt Singen in ihrer nun vom Gemeinderat beschlossenen Stellungnahme ausdrücklich. Allerdings wird an den bereits geäußerten Bedenken festgehalten. Darin wurde betont, dass die Umstrukturierung im Seemaxx sich negativ auf Singen auswirken dürfte.

Stadt befürchtet negative Folgen

Eine Erhöhung der Attraktivität des Centers in Radolfzell führe zu einer erleichterten Vermietbarkeit der dortigen Ladengeschäfte, woraus sich auch negative Auswirkungen auf die Innenstadt von Singen ergeben würden. »Einer Verschiebung des Be-

satzes wird seitens der Stadt Singen nicht zugestimmt«, heißt es daher in der Stellungnahme. »Die Entwicklung hin zu einem Einzelhandelsmagneten in der Konstellation eines FOCs (Factory-Outlet-Centers) wird auch zukünftig durch die Stadt Singen nicht befürwortet.«

Outlet-Center würden gezielt mit starken Preisnachlässen und Markenversprechen arbeiten und dadurch Impulskäufe, spontane Mehrkäufe und eine gesteigerte Anfahrtsbereitschaft fördern.

Die geplante Anpassung betreffe innenstadtrelevante Branchen, so die Stellungnahme. »Eine weitere Sortimentserweiterung des Seemaxx würde die herausfordernden Wettbewerbsbedingungen für den Einzelhandel in Singen beeinflussen.« Tobias Lange



Die geplante Erweiterung des Seemaxx-Sortiments in Radolfzell trifft in Singen auf klare Ablehnung. sub-Bild: Archiv/Anja Kurz

Alt-Bundespräsident Gauck kommt nach Singen

Joachim Gauck stellt sich beim Südkurier-Forum in Singen im Gespräch mit Südkurier-Chefredakteur Stefan Lutz aktuellen Fragen zu Demokratie, Welt-situation und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

von Jacqueline Weiß

Singen. Theologe, Politiker, Buchautor, kritischer Geist und Kämpfer für die Demokratie: Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck hat nicht nur ein bewegtes Leben, sondern auch etwas zu sagen. Deshalb will er am Montag, 27. April, um 19 Uhr beim Südkurier-Forum in der Singener Stadthalle reden. Dort wird er im Gespräch mit dem Südkurier-Chefredakteur Stefan Lutz unter anderem erklären, woher er seine Zuversicht nimmt, angesichts einer Welt, die aus den Fugen geraten scheint. In den Vereinigten Staaten liegt die Macht in den Händen eines entfesselten Präsidenten, der den

Globus durcheinander bringt. Derweil führt Russland seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine weiter, und im Nahen Osten sind die Spannungen so groß wie lange nicht. Wie soll man damit umgehen? Solche Fragen stellt sich Alt-Bundespräsident Gauck seit vielen

Jahren - und hat Antworten. Er weiß, dass Resignation und Pessimismus keine Strategien sind, um die Zukunft zu gestalten. Im Gespräch mit Chefredakteur Stefan Lutz will Joachim Gauck erklären, was er damit meint. Er möchte Auswege aus der aktuellen

Missstimmung aufzeigen. Der evangelische Theologe und Politiker weiß das Leben in einem demokratischen Deutschland zu schätzen. Das liegt auch in seiner Biografie begründet: Joachim Gauck wird 1940 in Rostock geboren, studiert laut seiner Homepage

nach seinem Abitur Theologie und arbeitet viele Jahre als Pastor. Schon als Jugendlicher wehrt sich Joachim Gauck gegen die Diktatur in der DDR. Er ist 1989 Mitinitiator des kirchlichen und öffentlichen Widerstands gegen die SED-Diktatur.

ist. Sehr eindrücklich und zum Teil auf persönliche Weise zeigt Joachim Gauck darin, wie in den letzten Jahren so manche Gewissheit über die Stabilität der Demokratie verloren ging. Über all diese Themen und Thesen wird Südkurier-Chefredakteur Stefan Lutz am 27. April um 19 Uhr mit dem ehemaligen Bundespräsidenten in der Stadthalle sprechen. Einlass ist ab 18 Uhr. Mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Osiander signiert Joachim Gauck im Anschluss seine Bücher im Foyer der Stadthalle.



Alt-Bundespräsident Joachim Gauck ist zu Gast in der Singener Stadthalle.



swb-Bilder: Bundesregierung/Steffen Kugler und Sebastian Ridder

Bestseller 2023

Im März 1990 zog er als Abgeordneter von Bündnis 90 in die zum ersten Mal frei gewählte Volkskammer ein. Am 18. März 2012 wählte die Bundesversammlung Joachim Gauck zum elften Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Seine Amtszeit endete am 18. März 2017. In seinem 2023 erschienenen Spiegel-Bestseller »Erschütterungen - was unsere Demokratie von außen und innen bedroht« geht der ehemalige Bundespräsident gemeinsam mit seiner Co-Autorin Helga Hirsch der Frage nach, weshalb das Vertrauen vieler Bürger in die liberale Demokratie erschüttert

So melden Sie sich an

Ab 2026 wird für die bislang kostenfreien Südkurier-Foren ein Teilnahmebeitrag erhoben. Damit soll die Verlässlichkeit zwischen Anmeldung und Teilnahme verbessert werden. Gleichzeitig sind Aufwände deutlich gestiegen. Tickets können Sie unter www.meinSK.de/gauck, sie kosten neun Euro für Abonnenten und 13 Euro regulär.

RMSV Orsingen blickt auf ein starkes Jahr zurück

Orsingen-Nenzingen. »Besonders finde ich die erfreuliche Vielfalt in unseren Vereinen«, so Stefan Keil, Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, über den Rad- und Motorsportverein Orsingen bei dessen Jahreshauptversammlung am 16. März. Damit der Verein handlungsfähig ist, wird er vom Förderverein unterstützt. Der konnte bei einem Kassenstand von fast 10.000 Euro vorweisen. Trotz zahlreicher Veranstaltungen gelang es auch dem Stammverein bei einem Jahresdefizit von etwas über tausend Euro den Bestand auf über 60.000 Euro zu halten. Von Schriftführerin Isabella Gnirss erfuhren die Anwesenden der 220 Mitglieder, dass die Homepage des Vereins seit letztem Frühjahr online ist und

in der Kinderturnabteilung nicht genügend Übungsleiter sind. Wie groß die Vielfalt aber ist, zeigten Werner Hubenschmid (AOK-Radtreff), Ulrich Schmalfuß (Mittwochsradler), Daniel Cybulski (Kraftsport), Michael Boldt (Mountainbike) und Otmar Fritsch (Nostalgie). In den Abteilungen kommen durchschnittlich je sechs bis 20 Mitglieder zu den wöchentlichen Treffen und geplanten Veranstaltungen. Der 2025 eröffnete »Dirttrack«, eine Hügelstrecke für Mountainbikes hinter der Sporthalle, bringt nun bis zu 27 Kinder zwischen fünf und elf Jahren auf Räder. Wie Ulrike Tremme berichtete waren bei den Bezirksmeisterschaften 17 Starts zu vermelden und in allen Jugendaltersstufen konnte Meister- und Vizemeistertitel gewonnen

werden. Diese starteten bei den Badischen Meisterschaften, wo Yoan Oexle sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Mia Maria Muffler vertrat den Verein sogar bei der internationalen World-Cup-Reihe. Der Höhepunkt war aber die Ausrichtung der Bodensee-Panorama-Tour zum 20. Mal. Bürgermeister lobte den Ver-

ein und übernahm die Wahlen: offen und einstimmig gewählt wurden Angelika Streit (zweite Vorsitzende), Isabella Gnirß (Schriftführerin), Mirja Sestito (Jugendleiterin), Thomas Mußmann (Banner und Zeugwart), Svenja Zimmermann (Kassenprüfer), Kathrin Stemmer und Marion Streicher (Beisitzerinnen).

Marcelino Rütth



Für den RMSV Orsingen läuft es gut. swb-Bild: Marcelino Rütth

Feier für alle zu 60 Jahre Lebenshilfe

Singen. Es soll ein Dank für Helfer und Partner der Lebenshilfe Hegau Bodensee sein sowie ein Angebot an alle Interessierten Bürger - die Feier zum 60-jährigen Bestehen des Vereins am 28. März in Singen. Der plant eine große Familienfeier in der Scheffelhalle, in zwei Abschnitten. Die Lebenshilfe Hegau Bodensee hat ihre Spuren in Singen hinterlassen. So beispielsweise beim Singener Stadtläufer, den der 2022 fusionierte Verein seit den 1990er Jahren veranstaltet, wie der Vorsitzende der Stiftung Zukunft sichern, Hansjörg Reichert, sagt, »60 Jahre ist eine schöne Zeit!« Um diese Zeit zu würdigen, feiert der Verein ein großes Familienfest über sechs Stunden in der Scheffelhalle mit buntem Programm.

Zwischen 15 und 18.30 Uhr werden Live-Musik von Chris Metzger, Tanzauftritte der Gruppe Together One, Leuchtjonglageeinlagen des Circus Casanietto aus Engen sowie Tanzkurse der Tanzschule Trösch aus Konstanz und Hip Hop mit der Tanzschule Seidel aus Singen geboten. Ab 18.30 Uhr wird das Familienfest endgültig zur Tanzveranstaltung, wenn der DJ »Toni unterwegs« dort bis 21 Uhr auflegt. Außerdem gibt es Mitmachaktionen, Spiele, Kinderschminken sowie Bewirtung durch die Narrengemeinde Blumenzupfer. Der Eintritt ist kostenlos. Die Halle wird bestuhlt für etwa 300 Besucher bietet aber laut Tina Keck von der Lebenshilfe Hegau Bodenseenoch Platz für noch mehr Menschen. Sebastian Ridder

Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

Reparatur & Wartung

- Garagentore info@schelle-singen.de
- Haustüren 07731 59910
- Markisen Industriestraße 14 - 20 78224 Singen

www.schelle-singen.de **Schelle** Der Haus-Ausstatter

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit 1985

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)

Entrümpelung

P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Dä kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955837, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

DA KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

coffee and more

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

www.kaffeemaschinenpflz.de | www.coffeeandmore.de

Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (Delonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht- und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen

Kaffeemaschinen Pflz
Bahnhofstr. 2 • 78244 Gammelsingen
Telefon 07731 791345

coffee and more
Im Grund 2 • 78259 Harzingen
Telefon 07731 9179700

Scheibe kaputt?

GLASRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGEL-SPEZIALIST

REPARATURELDIENST TEL. 07731/68088

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 - E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5 78256 Steißlingen,

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Ihre Ansprechpartnerin:

Rosella Celano
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-28
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Wertigkeit der Integration macht Hoffnung

Der Sprecherrat der Ehrenamtlichen Helferkreise im Landkreis Konstanz hatte am 11. März zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in das Katholische Gemeindezentrum St. Martin nach Engen geladen.

von Marcelino Rüh

Engen. Die vier Podiumsteilnehmer Co-Geschäftsführerin Meike Olszak (Flüchtlingsrat BaWü), Steißlings Bürgermeister Benjamin Mors, MdB Dr. Lina Seitzl (SPD-Landesvorstand) und MdB Andreas Jung (CDU-Bundesvorstand) waren zu Gast in Engen. inSi e.V.-Beirat Manfred Hensler führte mit der Stoppuhr durch den Abend. In das Thema führten die Marion Mallmann-Bichle und Bernhard Grunewald mit dem Statement des Sprecherrates ein.

Dieser sieht durch den vor zehn Monaten errungenen Koalitionsvertrag im Bezug auf Migrationspolitik nicht nur eine Gefahr für eine gelungene Integration von Flüchtlingen, sondern auch eine Schwächung des unterversorgten Arbeitsmarktes. Der Sprecherrat erwartet laut Mallmann-Bichle vor allem, dass die Grundrechte »unantastbare Richtschnur für politische Entscheidungen bleiben«.

Dazu konnten die vier Podiumsgäste je zwei Minuten Stellung beziehen. Alle waren sich einig, dass niemand die Vorgaben des Grundgesetzes oder die Genfer Flüchtlingskonventionen bescheiden möchte. Auch dass die schmerzhaften Ausgaben für Asylpolitik eine lohnende Investition für die Zukunft sind, hat keiner bestritten. Allein bei den Fragen, ob die Summen im Haushalt ausreichend sind, ob die Beträge in die richtigen Kanäle gelangen und für welche

Klientel die Millionen verwendet werden sollen, gab es Differenzen. Meike Olszak steckte bei allen Schwerpunkten den Finger in die Wunde. Ihre Beiträge legten unter anderem offen, dass es zu große

Probleme mit den Bezahlkarten gibt, der Schutz der Kinder vernachlässigt wird und Erleichterungen oft nur Augenwischereien seien. Andreas Jung zitierte gleich zu Beginn Bundespräsident a. D.

Joachim Gauck mit »Unser Herz ist groß, aber unsere Mittel beschränkt.« Auch Dr. Lina Seitzl verweist auf äußere Zwänge, welche Mittel binden und Benjamin Mors macht klar, dass die Kommunen personell und finanziell nicht nur an ihre Grenzen gekommen sind, sondern diese weit überschritten haben.

Bei der Fragerunde wurde der Vorwurf, dass Entscheidungen im Bund aus Angst vor der AfD getroffen werden, einstimmig widersprochen. Allein der Wunsch, dass die vor Gesetz schützenswerte Personen aus den Mitteln die bestmöglichen Förderungen bekommen sollen, sind Entscheidungsrichtlinien. Die in der Runde aufkommenden Einzelschicksale haben alle Podiumsteilnehmer betroffen gemacht und zu den Versprechen geführt, diese Missstände umgehend mit ihren Möglichkeiten anzugehen.



Sorgen für eine spannende Diskussion (von links): Meike Olszak (Co-Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg), Bürgermeister Benjamin Mors, Manfred Hensler (inSi Singen), SPD-MdB Lina Seitzl und CDU-MdB Andreas Jung. swb-Bild: Marcelino Rüh

Auf 15-Jährigen eingeschlagen

Singen. Nachdem ein Jugendlicher am Montagabend, 16. März, im Bereich des Herz-Jesu-Platz durch Unbekannte verletzt worden ist, ermittelt die Polizei aktuell wegen Körperverletzung. Am frühen Abend gerieten nach Angaben der Polizei zwei Jugendgruppen bereits in einem Drogeriemarkt verbal aneinander. Anschließend verließen sie das Geschäft und begaben sich alle - weiterhin unter gegenseitigen Anfeindungen - in Richtung Sankt Anna. Wie die Polizei weiter mitteilt, griffen auf dem Herz-Jesu-Platz zwei bislang unbekannte Jugendliche der einen Gruppe schließlich einen 15-Jährigen aus der anderen Gruppe an und schlugen ihm infolgedessen mehrfach mit der Faust gegen den Kopf. Anschließend flüchteten die Unbekannten samt ihrer Begleiter. Zeugen werden gebeten, sich unter 07731 888-0 beim Polizeirevier Singen zu melden.

Pressemeldung

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



Bücheler & Martin

Fachhandel für Baustoffe & Fliesen



LAGERIST

(m/w/d)

Starke Materialien. Starke Menschen. Starke Zukunft. – **BEWIRB DICH JETZT!!**

- DAS ERWARTET DICH:**
 - Warenausgabe, Kommissionierung, Be- und Entladung
 - Prüfen, Verpacken, kennzeichnen
 - Abteilungsübergreifende Kommunikation
- DAS BIETEN WIR DIR:**
 - Sicherer Arbeitsplatz in einer zukunftssicheren Branche
 - Familiäres Team & flache Hierarchien
 - Exklusive Mitarbeitervergünstigungen

mehr Infos: 

Hotel Restaurant Hohentwiel sucht in Teilzeit/Minijob freundliche **Servicekraft** (m/w/d)

Tage und Arbeitszeiten sind flexibel, übertarifliche Bezahlung, nettes Team. Herr Schröder Tel. 0173 3948795

Suchen **Reinigungskräfte** (m/w/d)

auf Minijob-Basis für ein Objekt in Singen. Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr.

PFS Gebäudereinigung, 0151/41488567

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2-3 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.

Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Verkäufer (m/w/d) für unsere **Spargel- und Erdbeerstände** im Raum Engen, Konstanz & Allensbach von April bis Juni in **Voll-/Teilzeit** gesucht.

Sie sind freundlich, zuverlässig, flexibel und verkaufen gerne? Dann bewerben Sie sich unter: www.wassmer-spargel-erdbeeren.de oder Tel. 076 33/3965

Anrufzeiten: Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer
Spargel- und Erdbeerkulturen 

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Wir suchen:

Restaurantservice mittags & abends (m/w/d) VZ/T

- Sonntag + Montag immer frei
- Bezahlung nach TV plus Bonus
- 25 Urlaubstage jährlich ansteigend
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Bewerbungen und Fragen bitte an info@hotelrheingold.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.hotelrheingold.de, Hauptstr. 19-23, 78262 Gailingen

Radolfzell
Bodensee

Die Abteilung **KINDER UND JUGEND – Schulsozialarbeit** der Stadt Radolfzell am Bodensee sucht

SCHULSOZIALARBEITER*INNEN

eine Stelle 50% (19,50 Wochenstunden), befristet bis 31.07.2030, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, m/w/d

Ihr Einsatzort ist die Teggingerschule | Werkrealschule.

eine Stelle 50% (19,50 Wochenstunden), unbefristet, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, m/w/d

Ihr Einsatzort ist das Friedrich-Hecker-Gymnasium.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem [digitalen Stellenportal](#).

Dieses erreichen Sie über radolfzell.de/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:




Sofort bewerben!
14.04.2026

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf www.radolfzell.de/stellenangebote



WIR SUCHEN SIE ALS:

Hausmeisterin | Hausmeister (w/m/d)
Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Bewerbungsfrist: 29. März 2026

Hausmeisterin | Hausmeister (w/m/d)
Robert-Gerwig-Schule Singen

Bewerbungsfrist: 19. April 2026



Erfahren Sie mehr über den QR-Code und bewerben Sie sich online mit Ihrer Ausbildung als **Elektroinstallateur/in**, als **Fachkraft HLS** oder ähnlich.

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | www.LRAKN.de/stellen

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (m/w/d) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

IN VOLKERTSHAUSEN RUND UM WEHRSTR. AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100



sk-logistik-jobs.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht **Helfer (m/w/d) für das Höhenfreibad**



für die Mitarbeit an der Kasse sowie für die Mitarbeit bei der Pflege und Reinigung des Beckenbereiches.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit Angaben zu den Einsatzzeiten und zum Beschäftigungsumfang finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Telefon 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
www.hoehenfreibad-gottmadingen.de



KINDER SIND UNSERE Zukunft



Gerade pädagogische Fachkräfte begleiten Kinder in prägenden Lebensjahren, fördern ihre Fähigkeiten und unterstützen Familien im Alltag. swb-Bild: Pixel-Shot - stock.adobe.com



Ein Puzzle zusammensetzen reichen schon aus, um den Alltag der Kinder während der Betreuung abwechslungsreich zu gestalten. swb-Bild: Ajigus - stock.adobe.com

Erzieherinnen und Erzieher im Fokus

Gibt man den Begriff Erzieher oder Erzieherin in eine Suchmaschine ein, tauchen schnell Begriffe wie Kinder, Jugendliche, Betreuung oder pädagogische Fachkraft auf. Diese Schlagworte beschreiben bereits einen Teil dessen, was diesen Beruf ausmacht. Erzieherinnen und Erzieher begleiten Kinder und Jugendliche in wichtigen Entwicklungsphasen und leisten damit einen bedeutenden Beitrag für unsere Gesellschaft.

Für viele Familien ist ihre Arbeit unverzichtbar. Sie ermöglicht Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren und eine Balance im Alltag zu finden. Gleichzeitig wissen Eltern ihre Kinder in guten Händen. Kinder bringen uns zum Lächeln, sie

schenken von klein auf Zuneigung, Wärme und Vertrauen. Mit ihren kleinen, oft unscheinbaren Gesten bereichern sie unseren Alltag. Umso wichtiger ist es für Eltern, dass ihre Kinder in einer sicheren und behüteten Umgebung aufwachsen, Unterstützung erfahren und früh wichtige Werte vermittelt bekommen. Noch vor einigen Jahrzehnten war es vielerorts üblich, dass ein Elternteil - häufig die Mutter - zu Hause blieb und sich um die Betreuung der Kinder kümmerte. Heute ist das in vielen Familien kaum noch möglich. Steigende Lebenshaltungskosten und veränderte Lebensrealitäten führen dazu, dass meist beide Elternteile berufstätig sind. Umso wichtiger sind verlässliche Betreuungsangebote, die Kinder fördern und Eltern im Alltag entlasten. Hier kommen soziale Berufe ins Spiel, die Familien unterstützen:

Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter und Tagesväter in der Kindertagespflege oder generell pädagogische Fachkräfte. Sie alle haben ein gemeinsames Ziel: Kinder - unsere Zukunft - auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen spielerisch die Welt zu zeigen und ihnen eine hochwertige Betreuung und Förderung zu ermöglichen. Dabei sind sie nicht nur Bezugspersonen, sondern auch Vertrauenspersonen, die Kindern Geborgenheit schenken und sie in ihrer Entwicklung stärken.

Die Kindertagespflege

Eine Alternative zur klassischen Be-

treuung in einer Kindertagesstätte ist die Kindertagespflege. Hier werden Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren individuell betreut - meist im Haushalt der Tagesmutter oder des Tagesvaters. Besonders für Säuglinge und Kleinkinder kann diese Betreuungsform geeignet sein, da sie ein familiäres Umfeld und feste Bezugspersonen bietet. Im Vergleich zu größeren Einrichtungen lassen sich Betreuungszeiten häufig flexibler an die Bedürfnisse von Eltern und Kindern anpassen. Die persönliche Atmosphäre vermittelt vielen Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Vertrautheit. Tagesmütter und Tagesväter überneh-

men dabei nicht nur die Betreuung, sondern begleiten die Kinder auch in ihrer Entwicklung, fördern soziale Fähigkeiten und schaffen eine vertrauensvolle Umgebung. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe sind Eigenschaften wie Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Umgang mit Kindern besonders wichtig. Darüber hinaus erfordert die Tätigkeit in der Kindertagespflege organisatorisches Geschick sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, um eine bestmögliche Betreuung sicherzustellen. Juleda Kadrija

staatl. anerkannte Erzieher
(m/w/d) gesucht!

Werde Teil unseres Teams - wir freuen uns auf Dich!

MARIANUM
Kloster Hegne

Mehr erfahren!

Gemeinsam stark für Bildung & Teilhabe!

Am Marianum verbinden wir Theorie & Praxis. An unseren beiden Fachschulen begleiten wir Menschen auf dem Weg in einen sinnstiftenden Beruf mit Zukunft.

Infoabende:

- **Jugend- und Heimerzieher*in:** 23.03. | 16.30 Uhr
- **Staatlich anerkannte*r Erzieher*in:** 25.03. | 18 Uhr
- **Heilerziehungspfleger*in:** 21.04., 19.05. & 16.06. | 18 Uhr

[marianum_hegne](https://www.marianum-hegne.de)
[marianumhegne](https://www.marianum-hegne.de)
[marianum-hegne.de](https://www.marianum-hegne.de)

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die städtischen Kitas in Voll- oder Teilzeit

- **Erzieher oder Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Der Bedarf ist groß...

Wir wollen uns noch stärker für die Kinder und Familien in unserem Landkreis einsetzen und suchen daher ab sofort für unsere Standorte in Konstanz, Allensbach und Böhlingen, **Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen oder Pädagogen/-innen mit vergleichbarer Qualifikation**, die uns als **Honorarkräfte** im Fachbereich der öffentlichen Jugendhilfe unterstützen möchten.

Bereich „Begleiteter Umgang“

- Eigenständige Organisation und Durchführung angeordneter begleiteter Umgänge zwischen dem Kind und dem Elternteil
- Elterngespräche
- Gespräche mit dem Kind
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt oder anderen Fachstellen

Wir bieten ein spannendes Tätigkeitsfeld, verbunden mit einer entsprechenden Vergütung! Gerne informieren wir ausführlicher über die bestimmten Aufgabengebiete, Projekthalte, sowie die Arbeitsbedingungen in einem persönlichen Gespräch und freuen uns über Anfragen.

Projekt „Fallschirm“

- Eigenständige Organisation und Durchführung des Projekts
- Kooperation mit diversen Fachstellen



Per Mail an: kontakt@kinderschutzbund-konstanz.de
Oder Sie rufen uns direkt an unter: 07531-67900 oder 0174-7856248 (Fachbereich öffentliche Jugendhilfe - Myriam Noel)

Kinder brauchen keine perfekten Menschen. Sondern Dich!

Begleite Kinder & Jugendliche im Alltag, gib Halt, Orientierung und Perspektiven.

Komm ins Team des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs und bewirb Dich jetzt als **pädagogische Fachkraft!**

Offene Stellen

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
info@pestalozzi-kinderdorf.de www.pestalozzi-kinderdorf.de

Foto: Ilja Mess

Zwergenglück Hohenfels

Hauptstraße 51
78355 Hohenfels
07557/920640
kindergarten@hohenfels.de

www.hohenfels.de

Die kleinen Zwerge suchen dich!

Du bist Pädagogische Fachkraft, dann bewirb dich noch heute telefonisch, per Mail oder persönlich bei uns.

Wir freuen uns auf dich!
Zwergenglück Hohenfels

Werde Kindertagespflegeperson!

Selbständig in die Zukunft gehen und Kinder in ihrer Entwicklung begleiten.

Informiere dich jetzt über unseren **Qualifizierungs-Kurs!**

www.kindertagespflege-landkreis-kn.de
Tel. 07732/823388-0 oder per Mail:
qualifizierung@kindertagespflege-landkreis-kn.de

KINDER SIND UNSERE Zukunft



Eine Alternative zur klassischen Betreuung in einer Kindertagesstätte ist die Kindertagespflege. Hier werden Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren individuell betreut - meist im Haushalt der Tagesmutter oder des Tagesvaters.

swb-Bild: Pixel-Shot - stock.adobe.com



Auch Kinderkrippen sind ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Betreuung. Hier werden in der Regel Kinder im Alter von wenigen Monaten bis etwa drei Jahren begleitet und gefördert.

swb-Bild: Oksana Kuzmina - stock.adobe.com

Betreuung in der Kinderkrippe

Auch Kinderkrippen sind ein wichtiger Bestandteil der frühkindlichen Betreuung. Hier werden in der Regel Kinder im Alter von wenigen Monaten bis etwa drei Jahren begleitet und gefördert. In dieser früheren Lebensphase sammeln Kinder viele erste Erfahrungen außerhalb der Familie, Pädagogische Fachkräfte unterstützen sie dabei, ihre Umwelt zu entdecken, erste soziale Kontakte zu knüpfen und sich in einer neuen Umgebung sicher und geborgen zu fühlen. Eine behutsame Eingewöhnung sowie feste Bezugspersonen spielen dabei eine zentrale Rolle.

Neben dem Entdecken ihrer Umwelt und der Förderung sozialer Kontakte spielt auch die Pflege der betreuten Kinder eine wichtige Rolle. Pädagogische Fachkräfte kümmern sich beispielsweise um das Wickeln der Kinder sowie um die Begleitung beim Toilettengang. Darüber hinaus vermitteln sie den Kindern wichtige Alltagsroutinen, etwa das Händewaschen, Zähneputzen, gemeinsame Mahlzeiten oder Ruhe- und Schlafzeiten. Auch die Förderung der Kreativität nimmt einen wichtigen Platz im Alltag ein. Durch spielerische Aktivitäten wie Kneten, Malen, Kleben oder das bewusste Fühlen verschiedener Materialien entdecken Kinder ihre Kreativität und entwickeln gleich-

zeitig ihre sensorischen Fähigkeiten.

Die pädagogischen Fachkräfte

Neben der Kindertagespflege spielen auch pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen eine zentrale Rolle. Als pädagogische Fachkräfte werden in der Regel ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen oder Fachkräfte mit vergleichbaren Qualifikationen bezeichnet. Sie arbeiten in Kindertagesstätten, Krippen, Horten oder anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und begleiten Kinder täglich in ihrer Entwicklung.

Ihre Aufgaben gehen dabei weit über die reine Betreuung hinaus. Pädagogische Fachkräfte schaffen eine Umgebung, in der Kinder spielen, lernen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Sie beobachten die Entwicklung der Kinder aufmerksam, fördern ihre sprachlichen, motorischen und sozialen Fähigkeiten und unterstützen sie dabei, erste Freundschaften zu knüpfen und Konflikte zu lösen. Gleichzeitig vermitteln sie wichtige Werte wie Rücksichtnahme, Selbstständigkeit und Gemeinschaftssinn. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den Eltern. Pädagogische Fachkräfte stehen im Austausch mit Familien, informieren über Entwick-

lungsschritte der Kinder und beraten bei Fragen rund um Erziehung und Förderung. Wer diesen Beruf ergreifen möchte, durchläuft in der Regel eine mehrjährige Ausbildung. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist das sogenannte Anerkennungspraktikum. In dieser Praxisphase sammeln angehende Erzieherinnen und Erzieher nach ihrer schulischen Ausbildung wertvolle Erfahrungen im Arbeitsalltag einer Einrichtung. Unter Anleitung erfahrener Fachkräfte lernen sie, pädagogische Konzepte umzusetzen, Gruppenprozesse zu begleiten und Verantwortung im Umgang mit Kindern zu übernehmen. Trotz ihrer großen gesellschaftlichen Bedeutung werden soziale Berufe oft noch unterschätzt.

Fachkräfte in der Kinderbetreuung leisten jedoch einen wichtigen Beitrag: Sie begleiten Kinder in prägenden Lebensjahren, fördern ihre Fähigkeiten und unterstützen Familien im Alltag. Umso wichtiger ist es, diesen Berufen mehr Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen und Menschen zu ermutigen, sich für diesen verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Weg zu entscheiden.

Juleda Kadrija



Für die Neueröffnung unserer Kinderkrippe suchen wir für September 2026 eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit
und Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

Zur Ausweitung des Betreuungs- und Bildungsangebotes in Lottstetten, entsteht derzeit ortsmittig die neue Kinderkrippe **Lottstetter Sprösslinge** für Kinder von 1 bis 4 Jahren.

Ein Bauprojekt geleitet von Herz und pädagogischen Sachverstand lädt Dich ein, Teil von etwas ganz Neuem zu sein:

- ✓ Erlebe hautnah mit wie die Einrichtung von Grund auf und im kleinen Rahmen/mit einer Krippengruppe ins Leben gerufen wird.
- ✓ Profitiere von fundierten, zeitgemäßen Konzepten die sorgfältig erarbeitet wurden.
- ✓ Erfahre den Vorteil von durchdachten Raumkonzepten und Arbeitsabläufen, welche die Institution zu einem behaglichen und pädagogisch qualitativen Ort machen.
- ✓ Werde Mitgründer*in eines Teams, das sich mit Herz und Fachkompetenz für eine qualitative Pädagogik am Kind einsetzt.
- ✓ Nutze die Vorteile unserer verlässlichen Arbeitszeiten von 7.30 bis 16.00 Uhr, sowie freitags von 7.30 bis 14.00 Uhr.
- ✓ Werde begleitet von einer Leitung, die die Sicherung eines hochwertigen Bildungsraumes und ein wertschätzendes, positives Miteinander fokussiert. Lass Dich von einer anregenden Konzeption leiten, die auf durchdachtem Ansatz basiert und die vier Naturelemente als zentrales Gestaltungselement integriert.

Spannende Einblicke, sowie unsere Konzeption findest Du auf unserer [Website](https://kinderkrippe.lottstetten.de) <https://kinderkrippe.lottstetten.de> oder auf [Instagram](https://www.instagram.com/lottstettersproesslinge):

 www.instagram.com/lottstettersproesslinge

Wenn Dich unser Konzept anspricht und Du bereichernde pädagogische Erfahrungen gemeinsam mit uns sammeln möchtest, bewirb Dich gerne!



Interesse oder Fragen?
Einrichtungsleitung
Angelina Müller
07745 / 9201 – 17
mueller@lottstetten.de

Bewerbung an:
Hauptamtsleiter
Markus Helm
07745 / 9201 – 10
bewerbung@lottstetten.de

Lottstetten
miteinander. mittendrin.

STADT
ENGEN
IM HEGAU



Für unsere **Kinderhäuser Glockenzahl und Sonnenuhr** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher-/ innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (mind. 80 %)

Wir erwarten:

Wertschätzung und Sensibilität für die Situation von Familien und Mitarbeiter*innen, selbständiges und zugleich teamorientiertes Arbeiten, Kreativität und Ideenreichtum, hohe Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir bieten:

Eine zukunftssichere Beschäftigung in hochmotivierten Teams, eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt, Betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtung und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung an die Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder per [✉ bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de) (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502-203 gerne zur Verfügung.



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de

Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren



Wie kommen Kommunen aus den Defiziten?

Die Finanzlagen in Kommunen sind angespannt. Woran das liegt und welche Lösungen es gibt, war Thema einer Podiumsdiskussion des Deutschen Gewerkschaftsbunds Kreis Konstanz.

Von Tobias Lange

Singen. Wie konnte es zu den engen Finanzkorsetts kommen? Gisela Splett, Staatssekretärin im Finanzministerium Baden-Württemberg, sagte, dass es den Kommunen über viele Jahre gut ging. Bis 2023 habe es positive Finanzierungssaldos gegeben. 2024 kam es zu einem »Cut«, meinte sie. Zwar habe die Landesregierung mit einem Sofortprogramm von über 580 Millionen Euro reagiert - und auch weiterhin werde versucht zu helfen - aber: »Die Möglichkeiten des Landes sind begrenzt.« Den Grund für die Finanzkrise konnte auch Prof. Gun-

nar Schwarting, Dozent an der Universität Speyer, nicht nennen. »Die Kommunen haben seit Jahrzehnten immer schon gestöhnt«, meinte er. »Das Neue ist jetzt aber, dass wir einen negativen Finanzierungssaldo, man würde sagen Verlust, von 24 Milliarden im Bundesgebiet gehabt haben. Das gab es noch nie.«

Explodierende Ausgaben

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler sieht das Kernproblem in den Ausgaben. Die Einnahmen seien noch gut, aber die Ausgaben explodieren: Personalkosten, Kindertageseinrichtungen und das Damoklesschwert Rechtsanspruch im Bereich Grundschule. Im Jahr 2016 lagen die Personalkosten der Stadt bei 34 Millionen Euro. Für 2026 wird mit 55,7 Millionen Euro gerechnet. Nach Auffassung des OBs sei man bei den Steuern an der Obergrenze. Das sieht Jonas



Die Sprecher von links: Jonas Becker (Bundesvorstand DGB), Thomas Konrady (Präsident IHK Hochrhein-Bodensee), Gisela Splett (Staatssekretärin Finanzministerium BW), Bernd Häusler (Oberbürgermeister Singen), Gunnar Schwarting und Bernhard Grunewald.

Becker vom Bundesvorstand des DGB anders: »Eine ganz wichtige Grenze ist noch nicht erreicht bei einer bestimmten Steuer: der Vermögenssteuer. Wenn wir die wieder einführen würden, hätten die Länder die Einnahmen und könnten damit auch die Kommunen besser ausstatten.« Deutschland

sei ein Hochsteuerland für Arbeit, für Einkommensteuer und Sozialabgaben, aber ein Niedrigsteuerland für Vermögende. Aus dem Publikum plädierte Thomas Auer, Bürgermeister von Gailingen, für eine Reform der Gewerbesteuer. »Mit dem Ziel, dass dort, wo Aufgaben anfallen, der

die Aufgaben erfüllt, die Möglichkeit haben muss, die Gelder dafür zu bekommen.« Holger Mayer, Bürgermeister von Hilzingen, forderte, von Regularien wegzukommen. »In jedem Bereich müssen wir uns gegen alle Eventualitäten absichern«, meinte er. Man müsse auf ein verträgliches Maß.

Zug überrollt 81-Jährige

Allensbach. Am Bahnhofpunkt Hegne hat sich am Dienstag, 17. März, ein Unfall ereignet, bei dem eine Person tödlich verletzt worden ist. Laut Polizei passierte um kurz nach 14 Uhr eine 81-Jährige die geschlossenen Schranken des Übergangs und übersah dabei einen anfahren Zug. Trotz sofortiger Gefahrenbremsung konnte der Zugführer einen Zusammenstoß nicht verhindern. Die Seniorin erlitt dabei tödliche Verletzungen. Pressemeldung

Autoladung fällt auf Autobahn

Volkertshausen. Ein unbekannter Autofahrer hat am Montagabend, 16. März, auf der A98 zwischen Stockach und dem Autobahnkreuz Engen Ladung verloren. Gegen 19 Uhr war ein 35-Jähriger in Richtung Engen unterwegs. Bei Volkertshausen überholte ihn ein Autofahrer, vermutlich mit einem grauen VW Touareg oder Touran mit Anhänger, der Kies verlor. Ein Teil der Ladung flog gegen die Scheibe und die Fahrzeugfront des 35-Jährigen. Pressemeldung

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Wohnung LK Konstanz
2 Zi. Whg. im LK Konstanz gesucht, ca. 60 qm mit EBK von Single 60+, NR, ohne HT, sicheres Einkommen, Zuschriften unter 118197 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

Dringend gesucht!
3-4 Zi.-Whg. in Singen von alleinerz. Mutter mit 3 Kindern. Miete und NK werden zuverlässig vom Jobcenter übernommen. Wir sind eine ruhige, ordentliche u. zuverlässige Familie. Tel. 0155-63052922 oder Tel. 0176/72388505

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Singen, Fußgängerzone
Scheffelstr. 3a, 1 Zi., ca. 35 qm, Küche mit EBK, Bad mit Dusche, Keller, Fahrradraum, Miete 350 € mtl. + 150 € NK, Energieausw. 83,1 kWh(m²a), Tel. 07533/4091

2 ZIMMER

2,5 Zi-DG-Whg.
65qm, Si.-Nord, Blk., WM 900.- € + KT, E-Mail: cwycislo@yahoo.de

3 ZIMMER

3,5 Zi.-Whg. m. Garten
ab 1.5. in 2FH in Gottm., 75 qm, überd. Pergola, EBK, PKW-Stellpl., Kellerant., an 2 Pers., NR, KM 800.- €, NK ca. 250.-€. Gartenpfl. muss Mieter übernehmen. Kontakt: garten_mit_mietwohnung@gmx.de

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen
Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., denkmalgeschützt, Tel. 0151/20605674

Singen-City

4 Zi.-Whg., ca. 95 qm, 2.OG, EBK, ab 1.5. zu verm., KM 750.- € + NK 200.- €, Tel. 0171-4464228

4 Zi.-Whg. Si citynah
für Berufstätige. Tel. 0162-8477822

SONSTIGE OBJEKTE

Innenstadt-Gewerbe
Gewerbe SINGEN-INNENSTADT-EKKE-HARDSTR, 256qm - Gastro/Einzelhandel/Praxis. Fast alles möglich! Wird leer geräumt übergeben, Lüftung (3J. alt), Ablösefrei/Brauereifrei. Öffnungsz. bis 5h! Außenbestuhl., Mietfrei-Phase n. Abspr., Prov.-frei., direkt vom Eigentümer! KM 2.500 + 700 NK, T. 0176-47282785

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ZU VERSCHENKEN

Stabiler Duschstuhl
mit Armlehnen an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/68193

Küchenbartisch
Buche/metall, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0179-1276657

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel: 01775-952095 h.benik.

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Seriöse Käuferin
Frau Schmitt sucht: Pelze, Trachten, Abendbekleidung, Leder, Porzellan, Zinn, Instrumente, Bestecke, Nähmaschinen, Bleikristall, Münzen, Schmuck aller Art, 01525/1414565

Suche Tischwäsche,



Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 01775-952095

VERKÄUFE

Holzwandregal
stabil, 6 Ablagefächer incl. 15 Duden neuwertig wegen Platzmangel für nur 50€ zu verkaufen, Tel. 07732-92489503

Laminat Buche 6 mm
ca. 48 qm neuer Laminat, teils original verpackt für 250 €, NP 355 € abzugeben. Tel 07774/1404

Bienenvölker
Abl./Völker F1 in ZN Kön.2025Preis 120-140EUR Tel.0152-27088434

Karte, Hamburg
Lord of the Dance, am 12.04.26 Nummeriert, VHB 80€ Tel.0179-1276657

STELLENANGEBOTE

Bauarbeiter/Bauhelfer
Raum 78224 Singen in Vollzeit ab sofort gesucht. T. 0172-6371899 oder elke.bleschick@t-online.de

STELLENGESUCHE

Teamleiter Logistik
mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

Hilfe im Haushalt
Tel. 0177-3405244

Günstige Malerarbeiten

Biete Maler u. Gartenarbeit, Handy: 0152-34364690

Biete zuverl. Betreuung
für Senioren an. Tel. 07731/24181

ENTLAUFEN

Katze Yasha



Wir vermissen unsere Katze Yasha seit dem 10.03.2026 in Singen Offenburgerstraße und Umgebung. Sie ist schwarz/braun getigert, hat ein weißes Gesicht, eine weiße Brust, weiße Pfoten, eine rosa Nase. Sie ist sehr schüchtern, gechippt und bei Tasso registriert. Hinweise bitte an 0176-32773781. Großzügiger Finderlohn.

Kater gesucht



am 19.02.26 aus Binningen ist unser geliebter Kater Portos verschwunden. Wer hat was gesehen, bitte gibt uns Hinweise unter der Telefon Nummer: 0151-14143834

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

WOCHENBLATT

ZUM VERLIEBEN

Frühlingswunsch

Möchtest du auch nicht mehr alleine sein? Ich m. 71 J. wünsche mir auf diese Weise eine nette, ehrliche und treue Partnerin für eine gemeinsame Zukunft. Zuschriften unter 118198 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EINFACH SO

Finde ich Sie hier?

Suche eine Frau, die mich in die Arme nimmt und wir uns etwas näher kommen. Genaueres bei Kontakt. Bin m 56j, wohne bei Singen, besuchbar, sympathisch, sehr umgänglich. Bin bereit finanziell etwas zu geben. Ermithterzunggefuehl@web.de

Mann, 57 J. sucht

nette, sympathische, humorvolle Begleitung ab 48J. die Sonntags gerne Kaffee trinkt, spazieren geht, nette Gespräche führt, die auch gerne kulturelle Veranstaltungen besucht Fr.oder Sa. Abend, auch mal essen gehen möchte, oder die Natur liebt. Keine Beziehung nur Bekanntschaft Tel.0175-6567060

WOCHENBLATT

FÜR SENIOREN

Älter Dame m. Rollstuhl
sucht Fahrer für Ausflüge u. Einkäufe, gr. Auto vorhanden, gute Bezahlung Zuschriften unter 118196 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht
ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen von privat, Tel. 0170-1564007

KFZ.-ZUBEHÖR

Verk. 4 Sommerreifen
gebr. auf original Opel-Alu-Felgen, Corsa-E, VB 280,- € 185/65R15 88T, Nexen, Abholung in Volkertshausen, Tel. 0160-4218988

ZWEIRÄDER

BMW R1100S TOP



oliver.gerundt@gmx.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOCHENBLATT

Keine Chance für den TSV gegen Ravensburg

Am Ende war es dann doch deutlich, als der Schlusspfiff durch Schiedsrichter Maurice Rummel ertönte. So musste sich der Türkische SV Singen (TSV) am 23. Spieltag der Oberliga Baden-Württemberg mit 0:3 gegen den FV Ravensburg (FVR) geschlagen geben.

von Philipp Findling

Singen. »Der bessere Gegner hat heute gewonnen«, erkannte TSV-Trainer Hakan Karaosman gegenüber dem WOCHENBLATT an. Hatte seine Mannschaft in der ersten Halbzeit einige, wenige Chancen, waren es doch die Ravensburger, die das klare Chancenplus auf ihrer Seite hatten.

»Gerade wenn wir durch ein Standardtor in Rückstand geraten, ist es besonders ärgerlich«, erklärte Karaosman. Zudem habe man immer etwas zu spät reagiert. »Wir müssen neidlos anerkennen, dass die Niederlage auch in der Höhe verdient ist, da es der



Meist nur dem Gegner hinterher lief der TSV Singen bei seinem Heimspiel gegen den FV Ravensburg wie hier Atakan Koyuncouglu, der noch vor der Pause verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste.

Gegner heute auch defensiv sehr clever gemacht hat.«

All-in-Versuch ging nach hinten los

Dabei war der Spielplan für seine Elf ganz klar vorgegeben: »Wir wollten eigentlich das Spiel so lange wie möglich offen hal-

ten.« Dies habe ihm zufolge in der ersten Halbzeit auch sehr gut geklappt. Der Knackpunkt waren schließlich die letzten 20 Minuten der zweiten Hälfte, als dann der FVR das Spielzepter endgültig übernahm. »Wir wollten am Schluss gerade offensiv All-in gehen«, erklärte der TSV-Coach. »Richtig zwingend waren wir hierbei aber eigentlich auch

nicht.« Hieraus schlug der Gast eiskalt mit zwei stark herausgespielten Treffern durch Luan Kukic (79.) und Nesreddine Ken-niche (84.) Kapital.

Verletzungspech des TSV hält an

An vielen mit Sicherheit auch zweifelhaften Entscheidungen des Unparteiischen möchte Karaosman die Heimmiederlage jedoch nicht festmachen. »Die Schuld liegt nicht bei ihm, da ich jetzt bei ihm auch kein gravierender Fehler dabei war.«

Die Situationen, die auch auf der Heim-Bank großen Unmut auslösten, war neben des klaren Ellbogenschlags gegen Gianluca Serpa, der danach trotz ausgekugelt Kiefer weiterspielte, vor allem das heftige Foulspiel gegen den bis zu diesem Zeitpunkt sehr agilen und zweikampfstarken Atakan Koyuncouglu in der 35. Minute, wofür sein Gegenspieler nicht einmal die gelbe Karte sah. Koyuncouglu musste aufgrund dessen jedoch zwei Minuten spä-

ter zunächst mit Verdacht auf Patellasehnenriss ausgewechselt werden, der sich jedoch im Krankenhaus nicht bestätigte, wie Teammanager Sükrü Özcan auf Nachfrage des WOCHENBLATTS erklärte. »Er hat lediglich eine Prellung am Knie erlitten.«

Niederlage im Nachholspiel

Nur wenige Tage nach der Heimmiederlage gegen Ravensburg stand für den TSV Singen am 18. März mit dem Nachholspiel beim SV Oberachern schon die nächste Partie auf dem Spielplan. Hierbei musste man sich, obwohl die Mannschaft von Karaosman das Spiel trotz Rückstand lange offen halten konnte, am Ende mit 0:2 geschlagen geben. Damit bleibt der TSV vor dem Auswärtsspiel in Nöttingen am 21. März mit 29 Punkten auf Platz neun. Nicht nur deshalb zähle für Hakan Karaosman daher nun eins: »Wir müssen vor allem gegen die direkten Konkurrenten die Punkte holen.«

Spitzentennis in Tengen

Tengen. Vom 27. Februar bis 1. März lud der TC Tengen wieder mit deutschem Spitzentennis zum 32. Bodensee-Tennisturnier. Das Teilnehmerfeld war stark besetzt, mit den ersten gesetzten Spielern aus der Top 200 der deutschen Rangliste der Herren.

Favorit war der an Position 1 gesetzte Jannik Maute vom TC Weissenhof, wobei die weiteren Gesetzten sich ebenfalls die Chance auf den Sieg ausmalen durften. Aber auch die Spieler aus der Region wollten ein Ausrufezeichen setzen. Die Überraschung des Turniers gelang René Schulte vom TC BW Villingen, der in der ersten Runde den an Position 7 gesetzten Jakob Joggerst bezwang und sich bis ins Halbfinale spielte, in dem er später Arian Hasas unterlag, der sich wiederum im Finale gegen Turniersfavorit Jannik Maute geschlagen geben musste. Pressemeldung



swb-Bild: TC Tengen

Klarer Auswärtssieg für die TuS-Damen

Steißlingen. Und wieder ein Sieg für die Damen 1 des TuS Steißlingen: Am 15. März feierte das Team von Holger Hafner einen deutlichen 34:25-Erfolg bei der Reserve der HSG Freiburg und unterstrich damit eindrucksvoll die aktuelle Top-Form.

Wer einen Start-Ziel-Sieg erwartet hatte, sah sich zunächst getäuscht. Die Gastgeberinnen aus Freiburg hielten zu Beginn leidenschaftlich dagegen. Bis zur 22. Spielminute entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem sich kein Team absetzen konnte. Beim Stand von 11:11 war die Partie völlig offen, und der TuS musste hart für seine Chancen arbeiten. Doch kurz vor dem Seitenwechsel ging der sprichwörtliche Ruck



Auch TuS-Torhüterin Eva Streit zog der Reserve der HSG Freiburg beim klaren Auswärtssieg der TuS-Damen mit zahlreichen Paraden den Zahn.

durch die Steißlinger Mannschaft. Mit einer deutlichen Leistungssteigerung in den letzten acht Minuten der ersten Hälfte gelang es, die Kontrolle zu übernehmen. Dank einer nun aggressiveren Deckung und effizienteren Ab-

schlüssen erspielte sich der TuS bis zur Halbzeitsirene eine verdiente 17:12-Führung. In Durchgang zwei ließen die Steißlingerinnen dann nichts mehr anbrennen. Die Basis für den deutlichen Erfolg legte die

Hintermannschaft: Eine bärenstarke Abwehrarbeit im Verbund mit glänzenden Paraden im Tor zog den Freiburgerinnen früh den Zahn.

Die daraus resultierenden Ballgewinne wurden eiskalt genutzt. Mit gewohnt hohem Tempo schaltete der TuS blitzschnell um und kam über die erste und zweite Welle zu einfachen Toren. Der Vorsprung wuchs kontinuierlich an, sodass am Ende ein auch in dieser Höhe verdienter 34:25-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel leuchtete.

Mit diesem Erfolg festigt der TuS Steißlingen seinen Platz in der oberen Tabellenhälfte und beweist, dass man die Konzentration auch gegen vermeintliche Außenseiter über 60 Minuten hochhal-

ten kann. Die Mannschaft hat den Schwung aus der Vorwoche perfekt mitgenommen und strotzt

vor dem nächsten Spieltag nur so vor Selbstvertrauen. Pressemeldung

A	G	G	T	D	A	E	P	E	C	I														
F	R	I	E	S	E	O	Z	E	L	O	T	S	I	T	T	S	A	M	A	N	S	T	A	T
M	D	R	E	F	E	R	E	N	Z	E	R	I	T	U	S	L	R	E	I	H	E			
A	G	U	T	I	U	R	D	A	I	N	T	I	M	S	E	L	L	A	M	A	I			
G	E	L	E	N	K	B	K	L	O	S	S	M	B	E	G	N	A	D	E	T	L	G		
R	H	L	D	G	A	S	S	A	D	L	A	M	M	E	I	D	O	L	D	I	E			
E	R	E	C	H	T	R	P	A	R	M	E	S	A	N	O	L	I	V	I	A				
B	I	B	E	R	L	E	I	N	E	V	O	N	T	A	G	N	A	T	E	I				
N	U	T	P	L	E	I	T	E	R	I	N	R	S	T	O	R	E	S	E	E	L	E	R	
E	T	O	G	A	M	A	N	P	H	A	P	P	I	N	G	E	N	I	E	U	R			
T	E	R	R	I	E	R	G	K	U	G	E	L	R											
S	T	A	A	T	D	T	E	I	L	S	J	A	A	K										
B	A	E	S	E	N	I	A	N	O	N	Y	M												
T	A	I	F	U	N	R	G	E	L	B	E	S												
R	O	S	S	T	R	A	P	U	N	Z	E	L	G	G										
K	E	S	A	V	A	C	R	T	R	N	A	S	A											
A	N	S	T	R	I	C	H	G	A	D	M	I	R	A	L									
J	L	E	K	K	G	E	T	U	E	O	J	A												
D	E	O	L	I	B	E	R	A	L	T	E	R	R	A	I	N								
R	E	F	L	E	K	T	O	R	K	O	N	S	T	A	N	T								

UNTERSTÜTZUNG

www.wochenblatt.net
/WERBEWIRKUNG

**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme beim Abschied von

Gerhard Hilchenbach

auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und Gerhard auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank Hr. Pfarrer Pawletta und Esther Bruder für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der Sparkasse Hegau-Bodensee für den ehrennden Nachruf und dem Bestattungshaus Decker.

Singen, im März 2026

Im Namen der Angehörigen
Barbara Hilchenbach



Hannelore Witte

* 23.10.1946

† 22.02.2026

Singen, im März 2026

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

- das Pflegeheim St. Annna
- Frau Dr. Haj

Ellen Hilpert
mit Familie



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Mutter

Heidi Goecke

geb. Mahler

* 19.07.1941 † 09.03.2026

In stiller Trauer
Joachim Goecke
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
31.03.2026 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen
im engsten Kreis der Familie statt.



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Die gemeinsamen Erinnerungen an unseren Vater

Johann „Hans“ Dietrich

lassen viele Bilder vorüberziehen und dankbar zurückschauen
auf ein langes und erfülltes Leben.

Besonders danken möchten wir

Herrn Dr. med. Thomas Allgäuer mit Team für die fürsorgliche Betreuung,

Herrn Pfarrer Ekkehard Baumgartner und dem Musikverein Horn-Gundholzen für die
würdevolle Gestaltung der Abschiedsfeier,

Herrn Bürgermeister Andreas Schmid für die ehrenden und persönlichen Worte,

dem Bestattungshaus Weiermann für die hilfreiche Unterstützung.

Die vielen Zeichen der Freundschaft, der Verbundenheit und der Wertschätzung werden
unvergessen bleiben.

Peter, Christine und Martin mit Familien

Öhningen, im März 2026

Todesanzeige und Danksagung

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.*
(Hermann-Hesse)

Du hast deine letzte Reise angetreten und in stiller Trauer
ließen wir dich gehen.

Irmgard Bruttel

* 11.01.1934 † 04.03.2026

Wir haben im Familien- und Freundeskreis Abschied
genommen.

Ein herzliches Danke

- der Praxis am See mit Team
- der Pflegeberatung CARE-by-SAUTER
- an Hilfe von Haus zu Haus und Heide Müller für ihre
häufigen, spontanen Einsätze
- an Hannelore Gaschler für ihre jahrelange Unterstützung
- der Tagespflege St. Radolt
- an Edda Leu für die liebe- und würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier
- dem Bestattungsunternehmen Weiermann für die gute und
herzliche Begleitung
- allen die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen

Deine Kinder
Ulrike und Roland Meßmer mit Familien
Sonja Weggler mit Familien
Sabine und Thomas Wieland mit Familie
Stefan und Petra Bruttel mit Familie

Traueradresse:
Stefan Bruttel, Hermann-Biechele-Str. 7, 78343 Gaienhofen

„O sähest du, voller Mondenschein, zum letztenmal auf meine Pein.“
J. W. v. Goethe, Faust

Unsere Mutter

Martha Gertrud Ernst

geb. Göhler
* 20.04.1932 † 07.03.2026

hat ihr langes Leben mit viel Kraft
und großer Selbstständigkeit gelebt.
Die letzten Monate stellten sie noch
einmal vor schwere Prüfungen.
Nun hat sie Frieden gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Bernhard, Michael, Georg
und alle Angehörigen.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
27. März 2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere liebe Mama

Monika Fröhle

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre
Anteilnahme durch tröstende Worte, Umarmungen
sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen
Ramon, Celine und Michelle

Tengen, im März 2026



*Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie
und sagte: „Komm heim.“*

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Tante, Patin und Freundin

Margret Sprenger

geb. Denzel

* 8.9.1938 † 18.3.2026

In liebevoller Erinnerung
Jutta und Peter mit Familie
Else
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 31.3.2026,
um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche in Beuren a.d.A. statt,
anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Traueradresse: Familie Sprenger, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Abschied
nehmen
mit dem ...



WOCHENBLATT

Alles hat seine Zeit...

Wir nehmen Abschied von
meinem Mann, unserem Vater,
unserem Opa und Uropa

Robert Böhler

*10.03.1933 †15.03.2026

In stiller Trauer:
Ursula Böhler
Dieter Böhler mit Familie
Harald Böhler mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Traueradresse: Ursula Böhler,
Steinstr. 11, 78315 Radolfzell

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Margret Sprenger

die am 18. März 2026 im Alter von 87 Jahren verstorben
ist. Frau Sprenger war bis zu ihrem Ausscheiden im
August 1996 über 41 Jahre Mitarbeiterin in unserer
Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würze-
abfüllung und wir haben sie in all dieser langen Zeit als
engagierte und äußerst gewissenhafte Mitarbeiterin
kennengelernt und sie erfreute sich bei Vorgesetzten
und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung.

Wir sind der Verstorbenen zu Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

*Wenn die Kraft nachlässt,
kommt der Tod als Erlösung.*

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir Abschied von
unserem lieben

Wolfram Moser

* 28.2.1967 † 8.3.2026

In liebevoller Erinnerung
Petra Reithinger
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-
beisetzung findet am Freitag, den 27.3.2026, um
13:30 Uhr auf dem Friedhof Iznang-Weiler statt.

Traueranschrift: Petra Reithinger, Kirchstraße 9,
78247 Hiltzingen-Weiterdingen





*Ich gehe zu denen die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.*

Nach einem arbeitsreichen Leben ist völlig unerwartet unser geliebter Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Klaus Kuhn

* 23.04.1940 Braunsberg Ostpreußen
† 07.03.2026 Gaienhofen

von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Rosmarie Kuhn geb. Stoffel
Otmar mit Yvonne, Nils und Leni
Klemens mit Eva, Frieda und Lorenz
Ingrid Löble, Christiane Bonners, Barbara Günther
und alle Anverwandten**

78343 Horn

Die Eucharistiefeier findet am Freitag, den 27. März 2026 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Horn statt, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horn.



Seine Bücher, Filme und Bilder erzählen von seinem Leben und Wirken. Das ewige Licht leuchte ihm.



Guido Moriell

Buchbindermeister

* 21.10.1940 † 12.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager und Onkel.

Lioba, Ratold und Dorothea
Angelika und Sebastian mit Lara und Hannes
Christoph und Sarah mit Lukas und Lina
Franziska und Julian mit Jascha, Anton und Frieda

Marktplatz 11,
78315 Radolfzell

Die Beerdigung findet am Montag, den 23.03.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt. Heilige Messe um 18.30 Uhr im Münster ULF.

*Und ich wusste, es wird passieren, doch dachte ich,
wärs du noch länger ein Teil von mir.
Das wirst du sein, mein Leben lang,
auch wenn ich nicht mehr mit dir reden kann.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, Vater, Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Bernd Patschke

* 9.10.1956 † 26.2.2026



Wir lieben Dich, vergiss das nicht, egal wo Du auch bist.

Deine Irene

Denise mit Sarah, Steven und Hellena

Oliver

und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Kreis statt.

Traueradresse: Irene Patschke, Am Heidenbühl 61, 78224 Singen

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Guido Moriell

Seit 1979 war Guido ein geschätzter Teil unseres Vereinslebens. Über viele Jahrzehnte hat er unsere Gemeinschaft mit seiner Leidenschaft für den Film bereichert. Mit seinen Filmen, oft geprägt von starkem Lokalkolorit, gelang es ihm immer wieder, Menschen zu berühren und besondere Momente festzuhalten. Viele Ereignisse hat er mit seiner Kamera dokumentiert und damit vor dem Vergessen bewahrt.

Auch bei Wettbewerben war Guido sehr erfolgreich und zeigte eindrucksvoll sein Können und seinen Blick für das Besondere. Guido war ein Mensch voller Ideen – beeindruckend war nicht nur seine Kreativität, sondern auch seine Fähigkeit, diese Ideen mit großer Hingabe umzusetzen.

Vor allem aber war er uns ein guter Freund, dessen Engagement, Herzlichkeit und Begeisterung unseren Verein geprägt haben.

Wir werden Guido ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Film- und Videoclub Singen-Radolfzell e.V.

Die Vorstandschaft im Namen aller Mitglieder



Todesanzeige und Danksagung

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Margot Reinacher

geb. Brodmann

* 27.11.1943 † 26.02.2026

In unseren Herzen lebst du weiter
Thomas und Andrea
Lea, Jannis mit Josephine
Marlis und Gerhard
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille auf dem Friedhof in Watterdingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

„Es gibt erfülltes Leben, trotz vieler unerwünschter Wünsche.“
Dietrich Bonhoeffer



Helga Kaul

geb. Gurrath

* 13.07.1938 † 07.03.2026

In liebevoller Erinnerung
Petra Sepsy-Kaul mit Andrei Sepsy

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26.03.2026 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Petra Sepsy-Kaul, Überlinger Straße 19, 78224 Singen

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die unserem lieben Verstorbenen

Joachim Udo Matysiak

† 10.02.2026

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten,
sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Matysiak

Mühlhausen, im März 2026

NACHRUF

Wir trauern um

Frau Altstadträtin Helga Kaul

die am Samstag, den 7. März 2026 im Alter von 87 Jahren verstarb.

Frau Kaul war von April 1996 bis September 2004 Mitglied des Singener Gemeinderates. Während dieser Zeit setzte sie sich besonders engagiert für die Belange der Seniorinnen und Senioren ein. In ihrer Ausschussarbeit war immer sichtbar, welch großen Stellenwert sie Bildung, Sport und Kultur für das Gedeihen eines Gemeinwesens zuschrieb.

Im Jahr 2001 erhielt Frau Kaul die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Bronze.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat und die Stadt Singen
Bernd Häusler
Oberbürgermeister



In liebevoller Erinnerung

Roland Schwan

Straßenbaumeister

* 23. Januar 1943 † 09. März 2026

Für immer sind da die Spuren seines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.

Sie werden uns an ihn erinnern, uns glücklich und auch traurig machen und ihn nie vergessen lassen.

Ein liebender Familienmensch, ein guter Ehemann, Vater, Opa, Schwiegervater, Verwandter und Freund.

In unseren Herzen lebst du weiter.

Die Trauerfeier ist am Montag den 30.03.2026 um 13:00 Uhr in der Einsegnungshalle in Singen Waldfriedhof.

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Friedhilde Jahn

* 13.08.1950 † 23.01.2026

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an sie denken.

Besonders danken wir dem Praxisteam Dr. Schreiber, dem Pflegeheim Aachquelle, Frau Nicole Tutuianu, Frau Pfarrerin Kündiger sowie dem Bestattungsinstitut Seidler.

Aach/Volkertshausen, im März 2026 Sandra und Cora mit Familien



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir Abschied von

Karl Wick

* 06.05.1942 † 05.03.2026

Ruhe in Frieden
Ulrike Vogt mit Familie
Klaus Wick mit Familie
Vera Zeiher mit Familie
Otmar Fritschi mit Familie

Neuhausen

Trauerfeier am Mittwoch, den 25.03.2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Engen.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die

BRIGITTE GRÄBLE

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte, ein offenes Ohr, eine stille Umarmung sowie Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank geht an

- Herrn Diakon Vallelonga, für die einfühlsame Trauerfeier
- Herrn Bernhard Ruf, Bestattungen für die Organisation der Trauerfeier
- Herrn Dr. Spur, für die medizinische Betreuung
- Frau Dr. Kühnle, Hegau-Klinikum Singen für die guten Gespräche zum richtigen Zeitpunkt
- das Team der Pflegewohngruppe Hardberg/St. Verena für die liebevolle Pflege

Im Namen aller Angehörigen
Walter Gräble

Rielasingen, im März 2026



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

(FRANZ VON ASSISI)

Wir trauern um meine geliebte Mutter, Schwiegermutter, unsere Oma, Uroma und Schwester

Rita Scheu


geb. Brügel

* 27.06.1933 † 10.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Robert und Ursula
Eva mit Klemens, Frieda und Lorenz
Franziska mit Cem, Linda und Mira sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Montag, den 30. März 2026 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Johann in Horn statt.
Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Horn.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Maria Auer

* 22.08.1943 † 14.03.2026

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Deine Schwester Elisabeth Ibach
Renate Auer
Maria Späh, Jürgen und Rita Späh
Andrea Ibach und Heinz Kopp
Regina und Klaus Zimmermann
Yvonne und Guido Gänbhirt
Sabine und Thomas Bläsing
Uwe und Simone Auer
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 24. März 2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis beigesetzt.

Kondolenzadresse: Trauerfall Maria Auer, c/o Pietät Decker, Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die beim Abschied von

Alfred Dietz

* 25.03.1939 † 26.02.2026

ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Die vielen Zeichen der Wertschätzung, die liebevollen Karten und Blumen, die Spenden sowie die Teilnahme an der Trauerfeier haben uns tief berührt und viel Trost gespendet.

Familie Dietz

Rielasingen-Worblingen, im März 2026



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir, lasst mir einen Platz zwischen Euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

Traurig nehmen wir Abschied von

Hiltrud Rath

„Hillu“

* 16.09.1949 † 17.03.2026

Möggingen,
Im Entenbühl 6 Nina und Patrick mit Felix

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. März 2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Möggingen statt. Hillu hat die Farben des Lebens geliebt. Wer möchte, darf gerne auf schwarze Kleidung verzichten.



Was du uns gegeben hast, bleibt für immer.

Nicht weinen über glückliche Tage, die man gemeinsam erlebt hat. Lächeln, dass sie gewesen sind. In Liebe nehmen wir Abschied von

Gerd Bürgin

* 02.10.1946 † 14.03.2026

Volkertshausen,
Mühlenstr. 13

Wir werden dich sehr vermissen
Deine Gaby
Adrian und Nicole mit Lukas und Laura
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26.03.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt. Im Anschluss die Beisetzung im engeren Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof Volkertshausen.

Deine Reise über die Meere des Lebens
hat in der Bucht der Ewigkeit geendet.

Manfred Kemmler

Bauingenieur

* 27.09.1938 † 17.03.2026

in Gedanken begleiten wir dich
deine Doris
dein Roman mit Nicole, Elena und Felix
deine Felicitas mit Norbert
deine Beatrice

Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 26.03.2026
um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.*

- D für den Händedruck, den Blick des Mitgefühls und die stumme Umarmung
- A für Blumen und Geldspenden
- N für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- K für die vielen Zeichen der Liebe, Freundschaft, Achtung und Wertschätzung
- E für den letzten musikalischen Gruß

Helga
Schneble

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderer Dank geht an Frau Tschenschner für die würdevolle Trauerrede, Hr. Dr. Kästner und Praxisteam für die langjährige gute ärztliche Betreuung und dem Bestattungsunternehmen Maier.

Gailingen, im März 2026

Im Namen aller Angehörigen
Erwin Schneble

Danksagung

Von Herzen danken wir allen, die uns beim Abschied von

Horst Bohnenstengel

† 22. Februar 2026

ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Die vielen Zeichen der Wertschätzung – die tröstenden Worte, liebevollen Kondolenzkarten, Blumen, Spenden sowie die Teilnahme an der Trauerfeier – haben uns tief berührt und viel Trost gespendet.

Ein besonderes Vergelt's Gott an Pfarrer Michael Fischer für die zu Herzen gehende Trauerfeier und an Inge Duffner und Sandra Brendle für die trostvollen Gebete des Abschieds. Danke an die Diakonischen Dienste im Haus am Hohentwiel für die fürsorgliche Pflege und an alle, die für sein gesundheitliches Wohl Sorge getragen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Agnes Bohnenstengel und Familien

NACHRUUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Thomas Philipp

der am 9. März 2026 nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Philipp gehörte seit 15. Januar 2001 unserem Unternehmen an. Er hat sich durch sein Engagement und seine Zuverlässigkeit während seiner Betriebszugehörigkeit unsere Anerkennung erworben. Durch sein freundliches und ruhiges Wesen war Herr Philipp bei Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt und geachtet. Wir werden sein Andenken in Ehren halten, unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Radolfzell, im März 2026

Geschäftsleitung, Betriebsrat
und Belegschaft der
Hügli Nahrungsmittel GmbH



*Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern.
Meine Liebe wird mich überdauern und in
fremden Kleidern dir begegnen und dich segnen.*
(Joachim Ringelnatz)

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester,
Tante und Großtante. Dein Lachen bleibt in unseren Herzen.

Ilse Margarete Ott

* 06.11.1941 † 02.03.2026

Werner Friedrich Ott
Dr. Susanna Carolina Ott
mit Andrea Petricca, Julius und Laurens

Das Totengedenken findet am Mittwoch, den 01.04.2026 um 09.15 Uhr in der Hausherrenmesse im Münster ULF in Radolfzell statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt auf Wunsch von Ilse im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell.

*Geliebte Menschen sind nicht wirklich von uns gegangen,
sondern nur vor uns gegangen.*

(frei nach einer afrikanischen Weisheit)

FRIEDA SCHROTT

geb. Graf

* 16.6.1927 † 17.3.2026

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit

Walafried und Isabella mit Philipp und Valentin
Thomas und Renate mit Laura, Christian, Simon, Maren und David
Andreas
Eva-Maria und Bruno

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 26. März 2026 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an Ärzte ohne Grenzen e. V.
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00 mit dem Vermerk: Frieda Schrott

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein.«

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. - Di.: 9 - 12 Uhr, Mi. - Do. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Donnerstag, 11.30 Uhr



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung (Honoré de Balzac)

In aller Stille haben wir Abschied genommen.

Gisela Schulz
* 31.03.1939 – † 25.02.2026

Dagmar Fahr
Edith Lindner
Frauke Schulz
Erika Burger
mit Familien
Katrin Franz

Traueradresse: Edith Lindner, Schloßbergstraße 18, 78224 Singen-Friedingen
Singen, im März 2026



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern erzählt von mir. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.


Sein mühsam gewordener Weg ging zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Werner Renz
* 03.01.1941 † 10.03.2026

In stiller Trauer
Deine Ilse
Deine Kinder:
Veronika, Marlene, Ulrike,
Reinhard und Norbert mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27.03.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Von Beileidsbekunden bitten wir abzusehen.



Wenn sich der Mutter Augen schließen, der Tod das treue Herz ihr bricht, dann ist das schönste Band zerrissen, ein Mutterherz ersetzt man nicht.

Abschied nehmen tut so weh...
In Liebe und tiefer Dankbarkeit müssen wir uns von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante verabschieden.

Ingeburg „Inge“ Kempe
geb. Litz
* 10.1.1940 † 18.3.2026



Wir vermissen Dich

Joachim
Alexander
Nathalie mit Familie

Alexander und Ulrike
Daniel mit Familie
Niclas mit Familie

Inges Wunsch entsprechend findet die Beisetzung im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Alexander Kempe, Trottingasse 22, 78247 Hilzingen

Es ist schwer, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Wir vermissen sie sehr, aber es tut gut zu erfahren, wie viele Trauta gern hatten und ein Teil ihres Lebens waren.

Danke

Für alles Liebe, das wir als Trost und Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutter erfahren durften.

Deine Kinder Siegfried und Sybilla

Edeltraud Jelin

Am Mittwoch, den 1. April 2026 findet um 18 Uhr ein Rosenkranz und Seelenamt in der Kirche St. Elisabeth in Singen statt.

So viele Spuren hast du hinterlassen, so vieles bewegt und geschaffen. Glückliche Jahre, schöne Jahre. Nicht weinen, dass sie vergangen, danken, dass sie gewesen.

Zwei Herzen sind nun wieder vereint.

Nur kurze Zeit nach dem Tod seiner geliebten Frau müssen wir nun auch von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel Abschied nehmen.

Werner Hartmann
* 19.4.1939 † 13.3.2026

Wir vermissen Dich
Stephan und Walter mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26.3.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.




Eigenproduktion (in Stockach) kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Die Spuren Deines Lebens, Deiner Hände Werk und die Zeit mit Dir wird stets in unseren Herzen sein.

Herzlichen Dank


sagen wir allen, die sich in der Trauer um

Walter Steiner
† 11.02.2026

mit uns verbunden fühlten, ihre vielfältige und liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Danke an das fürsorgliche Team vom Helianthum Orsingen, Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Herrn Ortsvorsteher Markus Moßbrugger für den ehrenden Nachruf.

Im Namen aller Angehörigen
Hilde Steiner



NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herr Werner Hartmann

der im Alter von 86 Jahren verstarb.

Herr Hartmann war über 37 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Hauptgruppenleiter Produktentwicklung innerhalb des Wertstroms Food im Produktionsbereich „veredelt“. Im Oktober 2001 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Hartmann als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Hartmann stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

„Du hast Spuren hinterlassen, die man nicht zeichnen kann, weil sie tief in unseren Herzen eingegraben sind.“

In liebevoller Erinnerung an unseren Matze

Mathias Frank
* 25. Juli 1968 † 24. Februar 2026

Wir trauern um einen ganz besonderen Freund, den wir viel zu früh gehen lassen mussten.

Matze war ein Beobachter und ein Gestalter. Wenn er seinen Stift ansetzte, entstanden nicht nur Bilder, sondern kleine Welten.

Wir werden sein Lachen in unserer Mitte und seine Kunst in unseren Herzen vermissen.

Jeder Pinselstrich, den er gezogen hat, bleibt ein Teil der Geschichte, die wir mit ihm teilen durften.

Mach's gut, Matze. Wir halten dein Andenken fest.
Deine Freunde

Du bist nicht mehr da, aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem Mann, Vater, Bruder und Schwager

Norbert Dauth
„Konditormeister“
* 17.08.1948 † 21.02.2026

In stiller Trauer
Gisela mit Marco
Christa und Helmut
Rosi und Reinhard
und alle Anverwandte

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN-SCHAFFHAUSEN

| 21.03. bis 29.03. | Erzählzeit ohne Grenzen. 30 Autorinnen und Autoren reisen an, um bei 59 Veranstaltungen in 44 Städten und Gemeinden ihre neuesten Werke vorzustellen. Was die Besucherinnen und Besucher erwartet, ist so vielfältig wie die Region selbst: intensive Lesungen, überraschende Entdeckungen, literarische Debüts und Begegnungen mit preisgekrönten Autorinnen und Autoren.

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 25.03. INFORMATION

SINGEN

Stadthalle | 09:30 Uhr | Wirtschaftsforum Singen 2026. Die Tagesveranstaltung bietet Möglichkeiten zum Austauschen, Vernetzen und Lernen. In Vorträgen, Workshops und Gesprächen erhalten die Teilnehmer:innen spannende Impulse. Infos unter www.stadthallesingen.de/veranstaltungen/wirtschaftsforum-singen.

VORTRAG

SINGEN

Stadthalle | 19:30 Uhr | Wirtschaftsforum Singen 2026. Thema: »Alles eine Frage der Zeit« Paradoxie unserer Zeit. Jeden Tag kommt neue Zeit nach. Warum aber ist Zeit zu einem knappen Gut geworden? Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» DO. 26.03. BÜHNE

SINGEN

Stadthalle | 20:00 Uhr | La Signora - Froschkönigin. Die Kakerlake of Kallauer feiert ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum! Gefangen in den Klauen der bösen Hexe Publikum, schleppt sie sich jeden Abend auf die Bühne und schüttelt die Lacher aus Frau Hölles feuchter Bettwäsche. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

SONSTIGES

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 19:00

Uhr | Oldtimer Stammtisch. Zum Stammtisch im Restaurant PARK1 kommen Liebhaber klassischer Fahrzeuge zusammen, tauschen Erfahrungen aus und genießen inspirierende Gespräche mit Gleichgesinnten. Der ideale Treffpunkt, um Oldtimer- und Youngtimer-Begeisterung zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

VORTRAG

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Karl Ruby: katholischer Widerstand. Der Vortrag beleuchtet in erster Linie die Radolfzeller Zeit Rubys, geht aber auch auf seinen familiären Hintergrund und seinen weiteren Werdegang nach 1945 ein. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 27.03. VERNISSAGE

ENGEN

Städtisches Museum | 19:00 Uhr | Vernissage »Grenzräume« Michael Marcel Fuchs. Seine Malerei verbindet vertikale Linien mit fragmentarischen Szenen von Menschen, Köpfen und Tieren, in denen Vordergrund und Hintergrund ineinander greifen – ein Spannungsfeld aus Ordnung, Verspieltheit und Schwebzustand. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERT

SINGEN

Kunstmuseum | 19:00 Uhr | Bei »Museum meets Music« begegnen sich

Kunst und Musik auf besondere Weise. Schüler:innen des Grundkurses Musik (Jg. 12) am Hegau-Gymnasium Singen unter der Leitung von Beatrix Engels präsentieren eine eigene Soundperformance, inspiriert von der Ausstellung »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.«. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MUSICAL/SHOWS

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | Nacht der Musicals. In einer über zweistündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals eindrucksvoll und stimmungstark präsentiert. Stars der Originalproduktionen ausgewählte Solo-, Duett- und Ensemblenummern. Infos unter www.Milchwerk-radolfzell.de.

SONSTIGES

RADOLFZELL

Stadtgarten | 15:30 Uhr | Pflanzaktion Jubiläumsbaum. Zum Stadtjubiläum wird ein Europäischer Zürgelbaum / Celtis australis gepflanzt. Der Zürgelbaum gilt als Klimabaum, der gut mit Trockenheit und Hitze zurechtkommt. Er ist ein außergewöhnlicher und seltener Gartenbaum. Der deutsche Name Zürgelbaum stammt aus Südtirol, wo die essbaren Früchte Zürgeln genannt werden. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SA. 28.03. FÜHRUNGEN

SINGEN

Infozentrum Hohentwiel, Hohen-

twiel 2A | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsrüne Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burgenanlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

INFORMATION

MARKELFINGEN

Osterbrunnen | 11:00 Uhr | Markelfinger Geschichtenstein. In Markelfingen und Umgebung kann man viel erleben! Zahlreiche Geschichten gibt es über den Radolfzeller Ortsteil und seine Menschen zu erzählen. Genau das haben Frauen und Männer aus Markelfingen im Herbst und Winter 2025/2026 gemacht – und zwar nicht nur am Stammtisch oder im trauten Familienkreis, sondern vor dem Mikrofon. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

KONZERTE

SINGEN

Jugendmusikschule, Walburgissaal | 19:30 Uhr | Begegnung mit Für das dritte Studiokonzert der Saison konnten die zwei südkoreanischen Spitzenmusikerinnen Yoerae Kim und Hyunhee Hwang gewonnen werden. Kam ihr vor zwei Jahren geplanter Auftritt nicht zustande, sind sie nun endlich auf der Musikinsel zu sehen. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Walburgissaal/Musikinsel, Schlachthausstraße 11 | 19:30 Uhr | Studiokonzert- Begegnung mit.... Yoerae

Kim (Violine) und Hyunhee Hwang (Klavier) Werke von Ravel, Kapustin, Gershwin. Karten in der Tourist-Information Singen, im Ticketing-Büro der Stadthalle Singen und unter erlebe.singen.de/studiokonzerte. Für weitere Fragen: Kulturbüro Singen (kulturbuero@singen.de oder Tel. 07731 85-125).

RADOLFZELL

Villa Bosch | 19:15 Uhr | Dabei präsentieren Sängerinnen und Sänger aus dem ViaVocals-Studio von Anna Heinmüller Songs aus Pop, Soul und Musical. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SONSTIGES

TENGEN-BÜSSLINGEN

Römischer Gutshof | 14:00 Uhr | Kräuterwanderung. Bei diesem Streifzug durch die Natur werden keine Rabatte oder exotischen Zutaten gejagt, es wird sich ganz den heimischen Wildkräutern gewidmet. Denn die frühlingsfrischen, jungen Kräuter stecken bis in die Blattspitzen voller Vitalstoffe und sind die reinsten Kraftpakete- mit Chiasamen & Co. Anmeldung erforderlich unter www.viasmaragd.de.

» SO. 29.03. FÜHRUNG

SINGEN

Kunstmuseum | 11:00 Uhr | Die Museumsleitung lädt zu einer Überblicksführung durch die aktuelle Ausstellung des in Singen geborenen, international bekannten Künstlers Markus Weggenmann ein. www.kunstmuseum-singen.de



03.06.2026

QUERBEAT



04.06.2026

DORO PESCH
STONED HENGE
JA/CK



05.06.2026

GENTLEMAN



06.06.2026

LABRASSBANDA

FOLKSHILFE
KNALLBLECH
FROSCHENKAPELLE

JETZT TICKETS SICHERN:
SEEFESTIVAL-RADOLFZELL.DE



presenting partner |

SÜDKURIER

Kammerer Medical Group

STADTWERKE
RADOLFZELL

Sparkasse
Hegau-Bodensee



presenting partner |



presenting partner |



presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Maß für Maß

In einem Schmierentheater begeben sich vier Narren auf Spurensuche in Shakespeares Wien des frühen 17. Jahrhunderts und tauchen in ein Kaleidoskop krimineller Machenschaften um Staat, Recht, Macht und die Moral der geschlechtlichen Beziehungen, politisch-moralische Krisen und Zweikämpfe um die Herrschaft, Todesstrafen und Begnadigungen...
Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Zehner

Sie haben ihn vor sich, den bedeutendsten Sommer ihres Lebens! AC, Jansi, Dario und Naila wollen vom Zehn-Meter-Turm springen. Doch an dem Tag, an dem sie ihren Plan umsetzen möchten, hat der Zehner keine Leiter mehr. Der Grund dafür sind die Haushaltskürzungen: Kein Geld, keine Aufsichtsperson, kein Zehner.
Mi., 20:00 Uhr.

■ Hedwig and the Angry Inch – ein Musical

Hedwig, die »weltweit ignorierte Chanteuse«, kommt nach Konstanz! Zwischen lauten Rocknummern und ruhigen Balladen gibt sie Einblicke in ihr Leben: ihre Jugend in der DDR, der Schritt in ein neues Leben jenseits der Grenze und die zahlreichen Beziehungen, die sie geprägt haben.
Do., Fr., 19:30 Uhr, Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

■ Adresse unbekannt

Was für ein Abenteuer! Den Sommer über in einem alten Campingbus wohnen? Dieser Idee kann der 12-jährige Felix viel abgewinnen, wenn auch das Zusammenleben mit seiner alleinerziehenden Mutter Astrid zunehmend schwieriger wird...

Schulvorstellungen
Mi., 10:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Die Kinder

Mit schwarzem Humor bearbeitet die britische Autorin Lucy Kirkwood die Verbindung von Politischem und Privatem und stellt dabei die unbequeme Frage: Was hinterlassen wir den nächsten Generationen?
Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Steps: Play Dead

In »Play Dead« widmet sich das kanadische Kollektiv People Watching den vielseitigen Facetten des menschlichen Verhaltens. Dafür verwandeln sie die Bühne in eine Wohnung, in deren vier Wänden sich die Charaktere kennenlernen, einander näherkommen, miteinander streiten und sich (ver)lieben.
Do., 19:30 Uhr.

■ Die Schneekönigin

Gerda begibt sich auf ein magisches Abenteuer, um ihren Freund Kay aus dem Eispalast zu befreien. Im letzten Winter konnte die Schneekönigin ihn leicht entführen, denn vom Splitter eines Zauberspiegels getroffen war sein Herz zu Eis erstarrt.
Sa., So., 14:00 Uhr, So., 11:00 Uhr.

■ La Boheme

Heiligabend in Paris: In einer ungeheizten Mansarde sitzen vier junge Künstlerfreunde mit leeren Mägen – arm, aber voller Witz und Lebenslust. Da lernt Rodolfo die lungenkranke Nachbarin Mimì kennen. Einzig die sofort aufflammende Liebe zwischen den beiden vermag ihre eiskalten Hände zu wärmen. Doch für wie lange?
Di., 19:30 Uhr.



Erzählzeit ohne Grenzen Vea Kaiser liest aus Fabula Rasa. Musikalische Begleitung mit Frank Aumann am Sonntag, den 29. März 2026 um 10:00 Uhr Bürgersaal im Rathaus, Singen. Wien, Ende der Achtzigerjahre: Angelika Moser, aufgewachsen im Gemeindebau als Tochter der Hausbesorgerin, verbringt ihre Freizeit durch das Nachtleben tanzend. Gleichzeitig liebt sie ihren Job in einer für sie neuen, eleganten Welt: Als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner, das von Wiener Originalen und Gästen von überallher bevölkert wird, lässt sie sich auf zweifelhafte Zahlenspiele ein, um das Etablissement zu retten. Plötzlich mit kleinem Kind auf sich allein gestellt, nimmt Angelika den Kampf um ein gutes Leben auf und beginnt Rechnungen zu manipulieren. Jahrzehnte vergehen, bis ihr die Zahlen um die Ohren fliegen. Weitere Infos unter www.erlebe.singen.de.
Copyright: Ingo Pertramer

» DI. 31.03. FÜHRUNGEN

SINGEN

Cafe Horizont, Hegaustraße 29 | 17:00 Uhr | Frauen-Spezial: Stadtführung »Stein trifft Wein – Verborgene Schätze der Gründerzeit«. Gemeinsam entdecken die Teilnehmerinnen neue architektonische Perspektiven der Singener Innenstadt und lassen den Rundgang genussvoll bei einem Glas Wein ausklingen. Eine Führung, die Austausch, Entdecken und gemeinsame Zeit in den Mittelpunkt stellt. Weitere Informationen unter www.singen-tourismus.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Sonderausstellung »Grenzräume« von Michael Marcel Fuchs. Seine Malerei verbindet vertikale Linien mit fragmentarischen Szenen von Menschen, Köpfen und Tieren, in denen Vorder- und Hintergrund ineinander greifen – ein Spannungsfeld aus Ordnung, Verspieltheit und Schwebezustand. Weitere Infos unter www.engen.de.

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. »Zeitlose Zeit - Bilder aus Pannonhalma« - Andras Gaal. Die Ausstellung versammelt Werke aus der gesamten Schaffungsphase von Andras Gaal und eröffnet einen vielschichtigen Blick auf seine Bildwelten – von atmosphärisch verdichteten Landschaften bis hin zu Porträts, in denen sich die gelebte Erfahrung der Portraitierten widerspiegelt. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIHENHOFEN

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Über die Jahre. Rose Marie Schnorrenberg zum 100. Geburtstag«. Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss

des Rheinischen Expressionismus erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Morzell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. »Markus Weggenmann. Pure Gegenwart.« Nach 30 Jahren kehrt Markus Weggenmann (*1953), aus Singen stammend und heute in Zürich und Lumnezia (Graubünden) lebend und arbeitend, mit einer großen Werkschau an das Kunstmuseum seiner Heimatstadt zurück. Die Ausstellung versammelt Serien und Werkgruppen der letzten zehn Jahre und macht – ergänzt durch ältere Arbeiten – die Entwicklung von Weggenmanns Malerei seit 1993 nachvollziehbar. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie (Eintritt frei) Marijke Aerden WILD BLOOM MAC2 Level 1. Die Legende lebt – 300SL

vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.

Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.

Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

GAIHENHOFEN

Fr. 03.04., 11:00 Uhr Führung Erkundung des Hesse Gartens, 14:00 Uhr Wildkräutererkundung »Neustärke«, Hesse Haus und Garten.

Sa. 04.04., 12:00 Uhr, Führung im historischen Hessegarten, Hesse Haus und Garten. 11-17 Uhr Erkundung auf eigene Faust.

So. 05.04., 10:30/14:30 Uhr, Führung im Hesse Haus und Garten sowie freie Gartenerkundung von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Kontakt Mia und Hermann-Hesse-Haus-Gaienhofen, Hermann-Hesse-Weg 2, 78343 Gaienhofen. Anmeldung/Info: www.mia-und-hermann-hesse-haus.de oder Tel. +49(0)7735-440653.

BLUES & BOOGIE
THOMAS SCHEYTT
Piano Solo

www.thomas-scheytt.de

Zweifacher Gewinner des German Blues Award

Sonntag, 22.03.2026 17:30 Uhr
Bürgersaal/Rathaus Singen/Hohentwiel

Einlass: 17 Uhr/AK+Reservierung: 20,-
Reservierung: www.thomas-scheytt.de

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostersgasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Frühjahrspause
Ab 8. Mai 2026: „Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide“.
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:00 Uhr | Frühjahrskonzert Stadtkapelle und JBO. Gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Radolfzell und dem KidsBO erwartet das Publikum ein abwechslungsreicher Konzertabend mit sinfonischer Blasmusik und bekannten Klassikern. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

LESUNGEN

SINGEN

Rathaus, Bürgersaal | 10:00 Uhr | Vea Kaiser liest aus Fabula Rasa. Musikalische Begleitung mit Frank Aumann. Wien, Ende der Achtzigerjahre: Angelika Moser, aufgewachsen im Gemeindebau als Tochter der Hausbesorgerin, verbringt ihre Freizeit durch das Nachtleben tanzend. Gleichzeitig liebt sie ihren Job in einer für sie neuen, eleganten Welt.

GERO's Flohmarkt

Sa., 28.03.2026, 9-16 Uhr, Singen, Festplatz Offwiese (Schaffhauser Straße)
Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen • lfd. m 9,- €
Info per Tel. 0172 / 7976002 oder E-Mail: info@gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!
GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen!